

Das Fahrradmagazin für Bonn, Rhein-Sieg und die Region

## Erster Schulweg-Ra„d“geber

## Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr 2014



# Rechtzeitig abbiegen!

Einfach mit einem neuen Fahrrad am Stau vorbeifahren.



**VELO**  **CITY**

Belderberg 18 53111 Bonn  
Telefon 0228.981 36 60  
verkauf@velo-city.de www.velo-city.de

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 10-19 Uhr, Sa 10-16 Uhr

**TITEL: Erster Schulweg-Ra„d“geber**

Das Amos-Comenius-Gymnasium in Bad Godesberg hat das Projekt „Schulweg-Ratgeber“ auf den Weg gebracht, bei dessen Umsetzung die Stadt Bonn, der ADFC, die Polizei, ein Planungsbüro und eine Gruppe aus Schüler-, Eltern- und Lehrerschaft gemeinsam recherchierten und planten. Das Ergebnis dieses Projekts ist ein Ratgeber, der über alles rund um den Schulweg zum Amos informiert – sei es mit dem Fahrrad, dem Bus, der Bahn oder auch mit dem Auto der Eltern. Um diesen Ratgeber bekannt zu machen, hatten die Schüler eine pffiffige Idee.

**Zur Schule oder in den Senegal?** ..... 12

**AUS DEM ADFC**

**Rückblick auf das Jahr 2014**.....4

**Einladung zur Mitgliederversammlung**  
am 31. März 2015 ..... 8

**Das Sommerfest des ADFC** ..... 10

**Frühstück für die Helfer des Fähr-Rad-Tags**..... 11

**Aus den Ortsgruppen:**

**Bonn-Innenstadt:** Wahl der Sprecher.....24

**Bornheim:** auch hier eine Sprecherwahl.....25

**Alfter:** Elektro-Mobilitäts- und Rad-Aktionswoche..... 54  
Mit dem Bürgermeister Rad fahren .....56

**AKTIONEN**

**Nachlese zum Radaktionstag 2014** ..... 14

**Stadtradeln:** Bonn auf Platz 12, ADFC-Team auf Platz 2.....63

**RADREISEMESSE 2015**

**Partnerregion Ostfrieslands Mitte** .....16

**Helfer gesucht**.....16

**RAD IM ALLTAG**

**Licht ist Pflicht** .....18

**Wir bauen eine Fahrradgarage** .....20

**Mehr Platz im „Fahrradbus“ möglich?** .....32

**Mit dem Rad zum Einkauf**

Beim **REWE in Beuel-Süd**  
fehlen Abstellanlagen.....28

**OBI hat wieder ein Lastenfahrrad** .....29

**Einkauf mit dem Rad in Kessenich** .....30

**VERKEHRSPLANUNG & TECHNIK**

**Mobile Fahrradabstellanlagen**

haben sich bewährt..... 15

Das **Knotenpunktsystem** steht jetzt ..... 34

**Fahrradpflege für Bequeme** .....41

**Nur elf Zeilen zum Radverkehr**

Pressemitteilung des ADFC zum Koalitionsvertrag der Bonner Ratsparteien .....42

Was tun bei **Unfallhäufungsstellen?**.....44

**Nadelöhr Popp-Unterführung bleibt**.....45

**Mehr Fahrradstraßen in Bonn** .....46

**TOUREN & TOURISTIK**

**Abenteuer Deutsche Bahn** ..... 48

**2. Tour für Menschen mit Behinderungen** 50

**Mood-Tour zum Mutmachen** ..... 52

**7.110 Höhenmeter in acht Tagen**..... 58

Unser **Tourenprogramm** von Januar bis März 2015 finden Sie ab Seite ..... 64

**Mehrtagestouren** ..... 72

**RUBRIKEN**

Keine **Mängelkarte** mehr ..... 36

Die Adressenseiten..... 38-40

Impressum ..... 40

Liste der Fördermitglieder ..... 62

Beitrittsformular..... 73

Termine ..... 74

**Redaktionsschluss für Heft 2/2015:  
19. Januar 2015**

**Titelfoto:** Cordula Schulte-Sprenger, Amos-Comenius-Gymnasium

# Zwölf Etappen mit Rückenwind

## Der Rückblick des ADFC Bonn/Rhein-Sieg auf das Jahr 2014

**Einen Jahresrückblick schreiben – ein hartes Stück Brot. Aber wenn der erste Anlauf gemacht, Protokolle und Rückenwind erneut gelesen und ausgewertet sind, blickt man selbst staunend auf das Ergebnis: Das alles haben wir in diesem Jahr auf die Beine gestellt? Dann die schwierige Entscheidung: Was nimmt man auf, was bleibt unerwähnt, damit dem Leser ob der Länge des Textes nicht die Lust vergeht? So kann bei den fast 600 Tourenangeboten die ganze Vielfalt nur exemplarisch dargestellt werden. Womit anfangen und womit enden? Da hilft die Chronologie.**

**Januar:** Ein neues ADFC-Jahr bricht an: Die Ortsgruppe Euskirchen wählt mit Silke Bräkelmann und Annegret Raaf zwei Frauen an die Spitze. In der Ortsgruppe Troisdorf bekommt Guido Kopp Unterstützung durch die stellvertretende Ortsgruppenleiterin Cornelia Heinrichs und Werner Stahlhut für die Verkehrsplanung.

*Auf dem Rad:* Neubürgertour zu Stätten der Hauptstadt Bonn

**Februar:** Bewährte Traditionen werden fortgeführt: Die Diavorträge im RadHaus: Von Wien bis ans Schwarze Meer (Doris und Dieter Ohm), Himalaya – von Kaschmir nach Ladakh (Michael Wissner). In der Ortsgruppe Meckenheim wird das bewährte Team von Dieter Ohm und Axel Einnatz in Amt bestätigt.

*Auf dem Rad:* KULTour zum Max-Ernst-Museum in Brühl.

**März:** Die Team-Arbeit trägt Früchte: Die für Januar 2014 beschlossene versuchsweise Öffnung der Fußgängerzone für Radfahrer von 21 bis 9 Uhr wird umgesetzt.

*Highlight:* „Märchenhaft“ ist die RadReisemesse mit der Partnerregion GrimmHeimat Nordhessen

und ein Riesenerfolg. Aussteller konnten sich erstmals im neuen Internet-Auftritt der Messe online anmelden. 136 ADFC-Aktive sind im Einsatz, 3.763 Besucher genießen das breite Angebot. Die Einstiegsmitgliedschaft findet immer besseren Anklang: 144 Besucher entscheiden sich für den Eintritt in den ADFC.

Bei der Mitgliederversammlung des Kreisverbands wird Rüdiger Wolff für seine langjährige Arbeit als Vorsitzender geehrt. Annette Quaedvlieg und Isabelle Klarenaar werden zur 1. und 2. Vorsitzenden neu gewählt, ebenso Werner Böttcher als Sprecher der Verkehrsplanungsgruppe, Stefan Klarenaar als Technikreferent, Olaf Runge als Tourenreferent, Schatzmeister Jürgen Pabst, Schriftführerin Anke Pabst, Tourenreferent Winfried Lingnau und die Pressereferenten Axel Mörer-Funk und Martin Schumacher werden in ihren Ämtern bestätigt.

*Auf dem Rad:* In Alfter wird das im GPS-Seminar Erlernete bei einer Tour erprobt.

**April:** Die Saison beginnt: *Neu:* Erweiterung der RadHaus-Öffnungszeiten von drei auf fünf Tage. Erstmals nimmt der ADFC am Kirschblütenfest in der Altstadt mit einem Infostand teil. Start der jeweils 3-stündigen Pedelec-Kurse – ein spezielles Angebot des ADFC Bonn/Rhein-Sieg einmal im Monat von verschiedenen Standorten aus.



Rüdiger Wolff:  
*Er machte Wege frei.*

Foto: Klaus Schmidt



*Die Radfahrschule – eine Erfolgsgeschichte*

Auf dem Meckenheimer Trainingsgelände startet die Radfahrschule für Erwachsene mit dem ersten von sechs Wochenendkursen. Unter anderem wird dadurch vielen Migrantinnen eine flexible und kostengünstige Mobilität ermöglicht. Die SPD-Fraktion lädt den ADFC ein, um seine Vorschläge zur Radverkehrspolitik zu hören. Der erste Fahrradmarkt zieht viele Käufer an. In Alfter werden Uwe Hundertmark und Mirko Börger als Ortsgruppensprecher bestätigt. Beitrag des ADFC in der Lokalzeit Bonn anlässlich des Stadtradeln-Starts am 1. Mai. Gespräch mit den Stadtwerken Bonn zum Miteinander von ÖPNV und Radfahrern.

*Auf dem Rad:* Erste Radtour für Menschen mit Behinderungen. Bornheimer Frühlingserwachen – Bauernhöfe-Radtour. Mehrtägige ADFC-Pedelec-Tour mit Radio Bonn-Rhein-Sieg im Auftrag von Fahrrad XXL.

**Mai:** Aktiv, Aktiver, ADFC: NRW wählt ... das Fahrrad! Der ADFC stellt seine Forderungen zur Kommunalwahl in einem Flyer vor und verteilt ihn an der Poppelsdorfer Unterführung und auf dem Marktplatz. ADFC und weitere Bonner Umweltverbände stellen einen Bürgerantrag zur Erweiterung und Sanierung der Poppelsdorfer Unterführung.

*Highlight:* Der ADFC nimmt mit einer großen Gruppe am Stadtradeln teil und erringt den 1. Platz als Fahrradaktivster Verein und mit 26.412 km den 2. Platz als bestes Team.

ADFC-Infostand bei der Hardtberger Jugendwoche. Bei der ersten internationalen Fahrradkonferenz der Friedrich-Ebert-Stiftung in St. Petersburg stellt Annette Quaedvlieg die Arbeit unseres Kreisverbands vor. Die Ortsgruppe Troisdorf nimmt mit einem Infostand beim „Portalfest“ und an „Troisdorf Mobil“ teil.

*Auf dem Rad:* Kirchentour zu Bonner Friedhöfen. Per Bahn und Rad zum Gänsehals in die Eifel.

**Juni:** Die Verkehrspolitik im Fokus: Highlight: Ludger Koopmann, stellvertretender ADFC-Bundesvorsitzender, stellt das neue verkehrspolitische Programm des ADFC im RadHaus vor. In der anschließenden Diskussion entsteht der Plan, für Bonn/Rhein-Sieg ein eigenes verkehrspolitisches Programm zu erarbeiten.

Auftakt zur Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“. Rege Teilnahme und Diskussion beim Neumitgliedertreffen. Infostand und ADFC-Tour beim Tag der Elektromobilität. Im Rahmen des Jugendcamps der Evangelischen Kirche im Rheinland bietet der ADFC etliche Spezialtouren an.

*Auf dem Rad:* Zu den „Offenen Gärten“ in Bornheim. Rheinbach: Zum Brezelfest auf die Landkrone.

**Juli:** Überall präsent: *Highlights:* Das ZDF erstellt einen Bericht über die Pedelec-Kurse der Radfahrschule. Die Ortsgruppe Troisdorf startet ihren Facebook-Auftritt.

ADFC-Infostand beim „Kommunalradkongress“ Siegburg, ADFC-Infostand beim „Markt der Möglichkeiten“. Eröffnung der „Tour de Natur“ mit Betreuung und Programm durch den ADFC. Highlight: Bei der NRW-Radtour sind etliche Bonner ADFC-Scouts im Einsatz. Alfter: Treffen mit Lokalpolitikern, Seminar Fahrradnavigation.

*Auf dem Rad:* Nach Holland: Kerkrade-Blausteinsee-Bonn.

**August:** Immer beliebter: *Highlight:* Beim gut besuchten Fähr-Rad-Tag wird die 4.000-Marke bei den Mitgliedszahlen übersprungen. Die Orts-

gruppe Lohmar wird neu gegründet, Anne Herchenbach als Sprecherin gewählt. Der letzte von neun Pedelec-Kursen geht erfolgreich zu Ende.

Foto: Olfried Klein



*Schwarz-Rot in Bonn: Verkehrspolitische Rundfahrt mit Ulrich Kelber, MdB. Ob auch er Wege frei machen kann?*

Einladung von Ulrich Kelber, MdB zu seiner „Rote-Rucksack-Tour“. Der Schulweg-Ratgeber des Amos-Comenius-Gymnasiums, an dem der ADFC entscheidend mitgewirkt hat, erscheint. Im Rahmen der Altstadt-Lesereise stellt Christa Hoppe ihre Radtour entlang des Mekong vor.

*Auf dem Rad: 7-Tage Alpentour.*

**September:** Ein Hoch auf unsere Mitglieder: *Highlight:* Das ADFC-Sommerfest im Base Camp mit selbstgebackenem Kuchen, Grill-Buffett und Lagerfeuer stößt bei den 160 Gästen auf große Begeisterung. Nächstes Jahr wieder! Am Stichtag 30.9. zeigt die Statistik: Gegenüber 200 Neumitgliedern von September 2012 bis September 2013 können wir uns Ende September 2014 über einen Zuwachs von 400 Mitgliedern freuen.

Im Doppelpack: Die Stadt Bonn startet ihren Fahrrad-Klimatest ebenso wie der ADFC seine bundesweite Umfrage. Der ADFC ist anlässlich der ersten Aufstellung eines „Geisterfahrrads“ bei der Bonner Lokalzeit eingeladen. Der Bürgerantrag zur Verbreiterung der Poppelsdorfer Unterführung wird abgelehnt.

*Auf dem Rad: 200-km-Rennradtour Bonn-Belgien-Bonn.*

**Oktober:** Die Aktionen lassen nicht nach: Am ADFC-Infostand beim Radaktionstag reißt der Besucherstrom nicht ab. Es wird informiert, diskutiert und für die Teilnahme am Fahrradklimatest geworben. Die ausgestellten Lasten- und andere Spezialfahrräder sind ein Blickfang. Vorschläge des ADFC nehmen schrittweise Gestalt an: Neun Fahrradstraßen sind markiert, fünf weitere stehen vor der Umsetzung.

*Auf dem Rad: Goldener Oktober an der Sieg.*

**November:** Auf zu neuen Herausforderungen: *Highlight:* Mindestens elf Städte bzw. Gemeinden in Bonn/Rhein-Sieg haben die Mindestteilnehmerzahl beim ADFC-Fahrrad-Klimatest erreicht (Endergebnis 2012: drei). Die Arbeitsgruppe „Verkehrspolitisches Programm Bonn/Rhein-Sieg“ nimmt ihre Arbeit auf, das Programm soll 2015 erscheinen. Aufgrund der vielen Neumitglieder beim Fähr-Rad-Tag findet erstmals ein zweites Neumitgliedertreffen statt.

Mitgliederversammlung der Stadtteilgruppe Bonn-Innenstadt.

*Auf dem Rad: Traditionelle Weihnachtssternfahrt nach Röttgen.*

**Dezember:** Vielfalt ist angesagt: Im neuen Arbeitsbereich „Internationale Arbeit“ wird Sprecherin Elke Burbach mit ihrem Team fremdsprachigen Mitbürgern und Gästen ein breites „Fahrradangebot“ bieten. Weitere Traditionen: die ADFC-Weihnachtsfeier in der ESG und die Abschlussveranstaltung der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ in der GIZ. Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Ortsgruppe Sankt Augustin sind Mitglieder und Radinteressierte zu einer vorweihnachtlichen Feier mit Neuwahl eingeladen.

*Auf dem Rad: Die ganz spezielle DiensTagsüber-Tour zum Weihnachtsgans-Essen.*

**Was noch fehlt:** Eine Würdigung der stetigen, alltäglichen, internen ADFC- Aktivitäten, die

tägliche Beantwortung von Mailanfragen, die Vorstandssitzungen.

Die monatlichen Treffen der Verkehrsplanungsgruppe, in denen Anfragen zur Radverkehrspolitik, Bürgeranträge, Mängelmeldungen behandelt werden. Deren Gespräche mit der Polizei zur Analyse von Gefahrenstellen und Unfallsschwerpunkten. Die Ortstermine mit dem Fahrradteam der Stadt Bonn. Die intensive Arbeit der drei ADFC-Radverkehrsexperten im Arbeitskreis „Infrastruktur“ und der weiteren ADFC-Aktiven in den Arbeitskreisen „Mit dem Rad zur Schule“ und „Mit dem Rad zur Arbeit“ des Runden Tisch Radverkehr der Stadt Bonn.

Die Sitzungen der **Rückenwind**-Redaktion, in denen über Form, Inhalt und Modernisierungsschritte oft heiß diskutiert wird. Die zahlreichen Pressemitteilungen der Verkehrsplanungsgruppe und Presseberichte über den ADFC-Aktivitäten. Die Treffen des Internet-Teams, die Planungssitzungen des Radfahrerschule-Teams. Die Planungs- und Nachbereitungstreffen des RadReisemesse-Teams. Die Mitgliederverwaltung, die

Codierungen, die Arbeit des Schatzmeisters, der Schriftführerin, und, und, und ...

Die Fülle an positivem Feedback, die wertvollen Anregungen haben uns sehr gefreut und beweisen den Sinn unseres ehrenamtlichen Engagements.

Allen Mitgliedern, Freunden und **Rückenwind**-Lesern wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, friedliches neues Jahr.



Foto: Hans-Dieter Fricke

Annette Quaedvlieg und Isabelle Klarenaar im Namen des gesamten ADFC-Vorstands

## Und noch ein neues Redaktionsmitglied!

Die **Rückenwind**-Redaktion freut sich, dass sie Claudia Riepe als neue Koordinatorin der Redaktionsaufgaben gewinnen konnte. Sie übernimmt dieses „Amt“ von Isabelle Klarenaar, die sich auf ihre Aufgaben als 2. Vorsitzende konzentrieren möchte.

Danke, Isabelle!

Willkommen, Claudia!

Ihr erreicht Claudia unter der Adresse: [ruickenwind@adfc-bonn.de](mailto:ruickenwind@adfc-bonn.de).



Foto: Frank Laufenberg

# Einladung zur Mitgliederversammlung 2015

**Liebe Mitglieder,**

unsere Mitgliederversammlung 2015, zu der wir hiermit gemäß § 9 (1) unserer Satzung herzlich einladen, findet statt am

**Dienstag, dem 31. März 2015 um 19:00 Uhr  
im LVR-LandesMuseum Bonn, Colmantstraße 14-16**

Das Museum erreichen Sie vom rückwärtigen Eingang des Bonner Hauptbahnhofs nach rechts in zwei bis drei Minuten.

**Folgende Tagesordnung schlagen wir vor:**

1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung
2. Rechenschaftsbericht für 2014
3. Kassenbericht für 2014 (\*)
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Haushaltsplan für 2015 und Beschluss (\*)
7. Änderung der Satzung vom 28.11.1979 in der Fassung vom 23.03.2010 (\*\*)
8. Wahl des Referenten für Menschen mit Behinderung
9. Wahl der Kassenprüfer
10. Wahl der Delegierten zur Landesversammlung 2015 des ADFC NRW
11. Kandidatenvorschläge aus dem KV zur Bundeshauptversammlung 2015
12. Beratung fristgerecht und schriftlich eingereicherter Anträge
13. Verschiedenes

Anträge zur Mitgliederversammlung nehmen wir gerne entgegen. Entsprechend unserer Satzung müssen sie zur Fristwahrung bis zum 24. März 2015 (Poststempel) schriftlich an die 1. Vorsitzende gerichtet sein.

Über zahlreiches Erscheinen freuen sich

**Annette Quaedvlieg und Isabelle Klarenaar, 1. und 2. Vorsitzende  
sowie alle Vorstandsmitglieder.**

(\*) Mitglieder können den ausführlichen Kassenbericht sowie die Präsentation des Schatzmeisters vorab unter der E-Mail-Adresse [schatzmeister@adfc-bonn.de](mailto:schatzmeister@adfc-bonn.de) anfordern. Sie erhalten ihn dann ab Februar 2015 per E-Mail zugeschickt. Das gleiche gilt für den Entwurf des Haushaltsplanes für 2015.

In Heft 2/2015 des **Rückenwind** wird eine Kurzversion des Kassenberichts abgedruckt werden.

(\*\*) Ebenfalls in Heft 2/2015 des **Rückenwind** soll der genaue Wortlaut der vorgeschlagenen Satzungsänderung wiedergegeben werden. Im Kern geht es um eine flexiblere Definition der Referate im Vorstand.

NACHHALTIGKEIT.  
SUSTAINABILITY.  
DURABILITÉ.  
BONN.

 **SWB**  
Energie und Wasser  
Starke Partner. Bonn/Rhein-Sieg.

# „E-Motionen für Bonn!“

Thomas Busch und Heike Lewald, e-motion Technologies, Bonn



 [facebook.com/  
BlaueCouch](https://facebook.com/BlaueCouch)

## Sie fahren, wir fördern!

**Saubere Lösung.** Alle, die jetzt auf Zukunft umschalten, unterstützen wir bei einem Neukauf von E-Bikes mit einer Umweltprämie bis zu 100 €. Voraussetzung: Sie beziehen unseren **BonnNatur Strom**. Mehr erfahren Sie unter [www.stadtwerke-bonn.de/emobility](http://www.stadtwerke-bonn.de/emobility).

[stadtwerke-bonn.de](http://stadtwerke-bonn.de)

# Premiere mit Wohnwagen

## ADFC-Sommerfest im BaseCamp war ein voller Erfolg.

**Zu seinem alljährlichen Sommerfest hatte der ADFC am 6. September seine Mitglieder diesmal ins BaseCamp nach Dottendorf eingeladen. Viele Mitglieder, darunter auch viele „Neue“, waren der Einladung in die wohl ungewöhnlichste Bett+Bike-Unterkunft gefolgt – die meisten natürlich mit dem Fahrrad.**

Die Feier begann – natürlich – mit Kaffee und leckeren, selbst gebackenen Kuchen. Bei herrlichem Sonnenschein im Biergarten des BaseCamp haben die Gäste die Möglichkeit zu einem Austausch mit den Aktiven ausgiebig genutzt. Ein kurzer, aber heftiger Regenschauer gab den Radlern die Gelegenheit, die ungewöhnlichen Übernachtungsmöglichkeiten des BaseCamps genauer unter die Lupe zu nehmen. Hier schlafen die Gäste in ausrangierten Wohn- und Schlafwagen. Währenddessen brachten Annette und Isabelle mit Unterstützung einiger Helfer alles ins Trockene. Vielen Dank an die beiden und an alle anderen Organisatoren.

Der Wettergott war uns Radlern gut gesonnen, so dass nach kurzer Zeit draußen weitergefeiert werden konnte. Auch fürs leibliche Wohl war bestens gesorgt. An den Grills und am Buffet gab es ein vielfältiges Angebot, sogar für die Vegetarier.



Den Abend konnten die Gäste im Schein der Lagerfeuer, die Werner Böttcher entzündete, noch lange im Biergarten des BaseCamps mit anregenden Gesprächen und kühlen Getränken ausklingen lassen.

An dieser Stelle noch ein herzlicher Glückwunsch an das BaseCamp, das beim Deutschen Touristikpreis mit dem dritten Platz ausgezeichnet wurde.

*Claudia Riepe*



*Wer sich ein solches Kuchenbuffet entgehen lässt, ist selber schuld. Und wo wird man schon vom Vorstand bedient?*



Fotos: Hans Peter Müller

*Im BaseCamp findet jeder die ihm zusagende Unterkunft – Freunde des englischen Geschmacks ebenso wie Liebhaber des 70er-Jahre-Stils.*

# Das war Spitz(e)

## Ein Frühstück für die Helfer vom Fähr-Rad-Tag 2014

War schon der diesjährige Fähr-Rad-Tag Spitze, war es erst recht das Frühstück, das der ADFC den Helfern jenes Tages am 1. November im Café Spitz spendierte.

So trafen sich 17 Helfer vom Fähr-Rad-Tag 2014 in der Bonner Innenstadt. Anke und Jürgen Pabst haben wie immer alles vorbildlich vorbereitet, und das Team vom Café Spitz servierte uns ein köstliches Frühstück mit allem, was das Herz begehrt. Man sah bekannte Gesichter wieder und traf auch unbekannte Gesichter und ließ die Ereignisse noch einmal Revue passieren. Am Ende gingen alle gut gesättigt auseinander und waren sich einig: Beim nächsten Fähr-Rad-Tag am 2. August 2015 sind wir auch wieder dabei!

*Hans Peter Müller*



Fotos: Herbert Dauben

*Gute Laune, ein reich beladener Frühstückstisch: Allein das sollte doch schon Grund genug sein, sich auch als Helfer beim nächsten Fähr-Rad-Tag zu melden.*

# Zur Schule oder in den Senegal?

Schulweg-Ratgeber und Nord-Süd-Projekt profitieren voneinander.



**Zur Schule oder in den Senegal? Am liebsten beides – wird mancher Schüler denken. Und tatsächlich: Mit einer pfliffigen Rad-Aktion haben Schüler/innen und Lehrer/innen des Amos-Comenius-Gymnasiums in Bad Godesberg beide Ziele in gewisser Weise miteinander verknüpft und gefördert. Der folgende Bericht klärt auf, was es mit dieser spannenden Überschrift auf sich hat. Und wer weiß: Vielleicht hat er ja eine Signalwirkung für andere Bonner Schulen?**

Wie der Bonner General-Anzeiger berichtet hat, hat das Amos-Comenius-Gymnasium das Projekt „Schulweg-Ratgeber“ auf den Weg gebracht, bei dessen Umsetzung die Stadt Bonn, der ADFC, die Polizei, ein Planungsbüro und eine Gruppe aus Schüler-, Eltern- und Lehrerschaft gemeinsam recherchierten und planten. Durch dieses Pilotprojekt entstand nun ein Ratgeber, der über alles rund um den Schulweg zum Amos informiert – sei es mit dem Fahrrad, dem Bus, der Bahn oder auch mit dem Auto der Eltern. Über die Papierform hinaus können sich Schüler/innen und ihre Eltern auch über eine App über den besten und sichersten Weg informieren, über die auch auf aktuelle Änderungen und Probleme wie Baustellen schnell und unkompliziert hingewiesen werden kann.

„Wie machen wir unser Projekt bekannt?“ war die Frage, die sich die Initiatoren des Schulweg-Ratgebers am Amos stellten, nachdem mit der Herausgabe der Broschüre der erste wichtige

Schritt geschafft war. Und so wurde unter dem Motto „Amos goes Senegal“ kurzfristig vor dem Einbruch der dunklen und kalten Jahreszeit eine Radtour organisiert, bei der sich die etwa 80 teilnehmenden Schüler/innen im Alter zwischen zehn und 17 Jahren von Eltern und Bekannten sponsern ließen, um mit der 33 km langen Tour Geld für das Nord-Süd-Projekt der Schule zu erradeln. Mit dem Geld werden eine Schule und ein landwirtschaftliches Projekt im Senegal unterstützt.

Eltern und Lehrer/innen begleiteten die Sponsorenfahrt, und die Polizei unterstützte und sicherte die Tour, die vom ADFC geleitet am Rhein entlang führte. Höhepunkte waren die Fährüberfahrten nach Niederkassel-Mondorf und zurück nach Godesberg. Für die Radler waren die Überfahrten frei, da die die Fähren betreibende Lux-Werft in Mondorf den Großteil der Kosten übernahm und der ADFC den verbleibenden Restbetrag beisteuerte.

Für das Nord-Süd-Projekt kamen mit dieser Aktion fast 3.000 Euro zusammen, und vom Weg zur Partnerschule im Senegal wurde mit insgesamt 2.500 km fast die Hälfte zurückgelegt.

Für die Schule stehen nach diesem gelungenen Einstand nun zwei weitere Ziele auf dem Programm: die zweite Hälfte des Weges zu absolvieren, sich für den Senegal sponsern zu lassen und den Schulweg-Ratgeber weiter mit Leben zu füllen. Damit trägt die Schule dazu bei, dass die



*Eine Sonderfahrt für das Amos-Comenius-Gymnasium – mit freundlicher Unterstützung durch die Lux-Werft in Mondorf*



*Andreas Stümer vom ADFC zeigt, wo's langgeht.*

Schulwege in Bonn immer sicherer werden und ihren Beitrag zu einem guten Start in Schultag und Freizeit leisten.

Wir erwarten, dass die im Schulweg-Ratgeber und auf der online-Plattform dokumentierten Schwachstellen im Radwegenetz zügig beseitigt werden und die Attraktivität der Radmobilität deutlich erhöht wird. Eine Gruppe von Schülern, Eltern und Lehrern des Amos wird sich um die Fortführung der Dokumentation kümmern und weiter Druck machen!

*Andreas Stümer / Michael Kempen  
ADFC / Amos-Comenius-Gymnasium Bonn*

Weitere Informationen findet man auf den Internetseiten des Amos-Comenius-Gymnasiums und der Stadt Bonn unter dem Stichwort Schulwegratgeber. Die Internetseite mit ihren über Bonner Schulwege weit hinausgehenden Eintragungen lautet:

[www.schulwegcheck.de/karte.html](http://www.schulwegcheck.de/karte.html)

# Bonner Radaktionstag 2014

## Der ADFC präsentiert u.a. die Vielfalt von Nutzfahrrädern.

**Der Münsterplatz ganz im Zeichen des Fahrrads: Die Stadt Bonn, Händler, diverse Vereine und der ADFC Bonn/RheinSieg zeigten die ganze Bandbreite zum Thema Fahrrad.**

wurden. Wir konnten dadurch zeigen, welche Möglichkeiten es gibt, wenn es um gemeinsame Eltern-Kind-Fahrten, Lastentransport, Einkaufstouren oder darum geht, seinem Handicap ein



Foto: Joachim Otto

*Radaktionstag 2014 – Die vom ADFC ausgestellten Sonderfahrräder stoßen auf großes Interesse.*

Radaktionstag der Stadt Bonn – da ist der ADFC natürlich dabei. Dabei waren auch die Caritas-Radstation, Stadt und Stadtwerke Bonn, Polizei, VCD, Radsportfreunde Duisdorf, einige Fahrradgeschäfte und und und. Also die meisten, die in Bonn mit Fahrrädern und Radverkehr zu tun haben. Außerdem mit dabei waren am 18. Oktober auf dem Münsterplatz strahlender Sonnenschein und die auch dadurch angelockten zahlreichen Besucher.

Blick- und Besucherfang waren auf der ADFC-Fläche die diversen Sonderfahrräder, die uns von Mitgliedern, Förderern und Sympathisanten dankenswerterweise zur Verfügung gestellt

Schnippchen zu schlagen. Dass Kinderanhänger keine neuzeitliche Erfindung sind, bewies uns Otfried Klein aus der Verkehrsplanungsgruppe mit seinem schon vor 33 Jahren aus den USA importierten Exemplar.

Wie sich das Einkaufen und Transportieren mit dem Fahrrad in der Praxis gestaltet, zeigte Till Neumann nachmittags auf seiner Einkaufstour. Und nicht zu vergessen, am blauen ADFC-Pavillon beantworteten die Mitglieder des „ADFC-Ameisenstaats“ unzählige Fragen und warben fleißig für den Bonner und den (bundesweiten) ADFC-Klimatest.

*Werner Böttcher*

# TANDEMS FÜR WELTREISENDE!



Abb: Jo'burg 26", Shimano 27-Gang, Magura HS33

**AUCH DAS IST SCHAUFF! BIKES MADE IN REMAGEN/RHEIN.**

SCHAUFF BIKESHOP · AM GÜTERBAHNHOF IN 53424 REMAGEN · TELEFON: 02642 93640

## Mobile Fahrradabstellanlagen in Bonn

Bewährungsprobe während Pützchens Markt bestanden



*Eine Freude für das Radfahrerherz waren die bereitgestellten mobilen Fahrradabstellanlagen an Pützchens Markt, hier an der Beueler Gesamtschule. Chaosfrei und sicher! Da machte der Marktbesuch gleich doppelt so viel Spaß.*

*Stefan Klarenaar*

# Einladung zur „Ostfriesischen Teestunde“

## Bonn begrüßt Ostfrieslands Mitte als Messepartner.

**Am 15. März 2015 ist es wieder soweit. Dann heißen wir Aussteller und Besucher zum 17. Mal in der Stadthalle Bad Godesberg willkommen. Interessante Neuerungen werden das bewährte Programm ergänzen. So sind z. B. ein Technik-Zentrum, ein Café und eine Spezialräder-Ausstellung geplant. Besonders freuen wir uns wieder auf unsere Partnerregion – Ostfrieslands Mitte –, die durch optimale Bedingungen für Radfahrer besticht.**

In Ostfrieslands Mitte, dem malerischen Binnenland mit den Gemeinden Detern, Hesel, Moormerland und Uplengen, ist Radfahren ein einmaliges Erlebnis. Alle Radwege verlaufen auf kleinen Straßen, befestigten Wegen oder wenig befahrenen, landwirtschaftlichen Straßen. Sie führen entlang an Flüssen, Kanälen, durch Wiesen, Wald, Felder und alte, ursprüngliche Dörfer. Das Fahrradwegenetz ist sehr gut ausgeschildert, und durch die zentrale Lage der Region sind die Wege zu den zahlreichen Ausflugszielen sehr kurz. Ostfrieslands Mitte ist übrigens die erste Region im Nordwesten, die das Knotenpunktsystem – nach niederländischem Vorbild – eingeführt hat.



Ostfrieslands Mitte liegt an der Ems und damit am Tor zur Nordsee. Dadurch vereint die Region maritime und städtische Eindrücke mit ländlicher Gelassenheit und Gastfreundschaft. Eine Fahrt mit dem Fischkutter gehört auf jeden Fall zum Urlaubsprogramm, ob zum Emssperwerk, das die Durchfahrt der Ozeanriesen von der Meyer-Werft zur Nordsee ermöglicht, oder zu einem kleinen Fischerdorf auf der Westseite der Ems. Fahrrad- und Schiffstouren lassen sich in Ostfrieslands Mitte ideal kombinieren. Ein Besuch der Insel Borkum ist ebenso möglich wie Hafenrundfahrten in Leer oder Emden.

Ostfrieslands Mitte ist gastfreundlich und offen und verwöhnt seine Besucher mit regionalen Spezialitäten wie „Updrögt Bohnen“, Grünkohl,

Puffert oder Kruiden. Eine „ostfriesische Teestunde“ gehört zum Pflichtprogramm. Diese einmalige Tradition wird von vielen Urlaubern „mitgenommen“ und zu Hause weitergeführt.

Wer jetzt schon mehr über die Urlaubsregion Ostfrieslands Mitte wissen möchte, findet weitere Informationen auf [www.ostfrieslands-mitte.de](http://www.ostfrieslands-mitte.de)

*Isabelle Klarenaar*

### Liebe ADFC-Mitglieder,

für ein gutes Gelingen unserer Messe sind wir auf Eure Hilfe angewiesen. Über die verschiedenen Aufgaben, die übernommen werden können, informiert Kerstin Gutzeit. Ihr erreicht sie unter der Adresse: [kerstin.gutzeit@web.de](mailto:kerstin.gutzeit@web.de)

Den Planungsstand der RadReisemesse können alle mitverfolgen auf [bonn.radreisemesse.de](http://bonn.radreisemesse.de)



# Das Fahrrad-Paradies in Ostfriesland

Radfahren in einer intakten Natur ist ein einmaliges Erlebnis. Ostfrieslands Mitte ist für Aktiv-Urlauber die optimale Region, denn wo sonst gibt es so ursprüngliche Landschaften, so ideale Fahrradwege entlang an Flüssen, Kanälen, durch Wiesen, Wald und Felder und durch alte, ursprüngliche Dörfer?

Alle Radwege verlaufen auf kleinen Straßen, befestigten Wegen oder wenig befahrenen, landwirtschaftlichen Straßen. Kleine Cafés, Restaurants, Imbisse oder Gasthöfe gibt es an allen Strecken. Ein Rückholservice ("für den Fall des Falles") steht zur Verfügung, wenn Ihr "Drahtesel" störrisch geworden ist. In den Tourist-Informationen von "Ostfrieslands Mitte" erhalten Sie jede nur erdenkliche Hilfe und Unterstützung für Ihre optimale Planung. Karten, Literatur, Prospekte und Informationen stehen in vielfältigster Form zur Verfügung.

## Spezial-Angebot für Mitglieder des ADFC

- ◆ 5-Tage (4 Übernachtungen)
- ◆ Besichtigung der Meyer Werft
- ◆ Original ostfriesische Teestunde
- ◆ Kartenmaterial mit Radwegen
- ◆ Geführte Fahrradtour

**nur 85,00 € p.P.**

in gepflegter Ferienwohnung.

Info und Buchung: 04488/522799

Fragen Sie nach weiteren günstigen Angeboten

Kostenloses Infopaket bei: Ostfrieslands Mitte · Fabrikswieke 19 · 26835 Neukamperfehn  
Telefon 04488-522799 · [www.ostfrieslands-mitte.de](http://www.ostfrieslands-mitte.de) · [info@ostfrieslands-mitte.de](mailto:info@ostfrieslands-mitte.de)



*Eines ist sicher: Verfahren kann man sich in Ostfrieslands Mitte nicht.*

# Licht ist Pflicht!

## Tipps zur richtigen Fahrradbeleuchtung

**Wer auf dem Rad gut gesehen und als gleichberechtigter Verkehrsteilnehmer wahrgenommen werden möchte, muss für funktionsfähiges Licht am Fahrrad sorgen und dies auch einschalten.**

Gesetzlich vorgeschrieben sind eine Beleuchtung mit Frontscheinwerfer und weißem Frontreflektor, Rücklicht mit integriertem Reflektor und rotem Rückstrahler, Reflexstreifen an Vorder- und Hinterrreifen oder Reflektoren in den Speichen sowie je zwei gelbe Reflektoren an den Pedalen. Batterie- bzw. akkubetriebene Lichtanlagen, die lange nur an Rennrädern unter 11 kg erlaubt waren, dürfen inzwischen an allen Fahrrädern verwendet werden – vorausgesetzt sie tragen das amtliche Prüfzeichen, bestehend aus einer Wellenlinie, dem Buchstaben „K“ und einer Ziffernfolge. Nicht erlaubt sind blinkende Beleuchtungen; bei Akku- und Batterieleuchten muss außerdem eine Anzeige Auskunft über den Batteriezustand geben.

Alltagsradlern rät der ADFC weiterhin zu moderner dynamobasierter und damit nahezu

wartungsfreier Lichttechnik: Ein Nabendynamo, LED-Rücklicht mit Standlicht und LED-Frontscheinwerfer, im besten Fall auch mit Standlicht und mit einer Sensorautomatik, die bei widrigen Lichtverhältnissen automatisch das Licht einschaltet, sorgen dafür, dass Radfahrer kaum zu übersehen sind.

Ein Laufrad mit Nabendynamo zum Nachrüsten ist heute schon für unter 100 Euro beim Fachhändler erhältlich. Insgesamt ist damit eine Umrüstung ab 150 Euro möglich. Und Nabendynamos funktionieren sogar bei Schneematsch problemlos. Außerdem sind sie so leichtgängig, dass man sie praktisch nicht spürt.

Wer die Beleuchtung an seinem Fahrrad nicht selbst warten oder überprüfen möchte, sollte sich an ein Fachgeschäft wenden. Viele Fahrradhändler bieten zum Winter eine preiswerte Inspektion in ihrer Werkstatt an. Auch gibt es bisweilen günstige Komplettangebote für die Umrüstung auf Nabendynamo.

*Pressemeldung des ADFC NRW*



Foto: Rüdiger Wolff

Informieren • Probe fahren • kaufen  
NRWs größte Radmesse!



26.02. – 01.03.2015

FAHRRÄDER

RADSPORT

ZUBEHÖR

RADTOURISTIK

253 AUSSTELLER

3 TESTPARCOURS



Partner

**RadClub**  
Deutschland

MESSE  
ESSEN

Place of Events

[www.fahrrad-essen.de](http://www.fahrrad-essen.de)

## Wir bauen eine Fahrradgarage Problemlösung im Do-it-yourself-Verfahren

Was helfen alle gut gemeinten Ratschläge, das Fahrrad als attraktives, flexibles und gesundes Verkehrsmittel alltäglich zu nutzen, wenn es im Keller „übernachten“ muss? Morgens das Fahrrad aus dem Keller hochwuchten, oft über eine steile Treppe, durch ein enges Treppenhaus, dann am Abend den Drahtesel wieder hinuntertragen, täglich – Das macht einfach keinen Spaß. Mit dem Bus fahren, zu Fuß gehen oder gar mit dem Auto fahren, ist dann fast immer bequemer. Das Fahrrad nutzen die meisten Menschen nur, wenn es bequem zur Hand ist.

Die Alternative zum Keller ist die ebenerdige Abstellmöglichkeit: Aber es einfach vor dem Haus, neben der Eingangstür abstellen? Dem Wetter, möglichen Dieben oder auch nur Rowdys ausgesetzt? Einen Versicherungsschutz gibt es auch nicht zwischen 22 und 6 Uhr. Doch in welches Haus kommt man ebenerdig hinein und hat dort genügend Platz für den Drahtesel? Und eine Tiefgarage für Autos mit der entsprechenden Rampe, die auch Fahrradbesitzer nutzen können, gibt es auch nicht allzu häufig.

### Wo findet man eine Fahrradgarage?

Doch was dem Auto recht ist, sollte – so meine Überlegung – dem Fahrrad billig sein: Eine „Fahrradgarage“ muss also her! Unter diesem Namen, auch „Fahrradbox“ (850 x 1350 x 2050 mm, Breite/Höhe/Länge), wird man im Internet rasch fündig: Schließlich gibt es Fahrradboxen an Bahnhöfen oder bei fortschrittlichen Arbeitsstätten. Ja, es gibt sogar vom ADFC empfohlene Modelle!

„Gesucht – gefunden“ ist nicht so einfach, wie es klingt. Leider bietet kaum ein Fahrradgeschäft eine Fahrradgarage an, am besten gleich mit dem Service der Aufstellung. Kein Fahrradhändler scheint bisher diese Geschäftsidee für sich entdecken zu haben. Natürlich ist es kein Problem, sich



Beispiel: Die DoppelBikeBox von WSM Waldbröl.

die Fahrradgarage selbst im Internet zu bestellen: Nur wenn sie geliefert wird, ist sie so schwer, dass man sie nicht einfach runter in den Keller (schon wieder!) tragen und am nächsten Wochenende in Ruhe draußen aufbauen kann. Das muss man also gleich machen und für die Montage braucht man Zeit und – wie seriöse Hersteller deutlich machen – gleich zwei Arbeitskräfte.



Das sind zwei Fahrradgaragen – vorher.

### Aufbau auch in einer Wohnanlage?

Wer seine Fahrradgarage nicht auf einem eigenen Grundstück aufstellen kann, sondern zum Beispiel mitsamt seiner Eigentumswohnung in einer Wohnanlage zuhause ist, benötigt als erstes die Zustimmung der Eigentümerversammlung. Hier muss zuerst die Genehmigung zum Bau erteilt



Als solide Grundlage erforderlich: Die Bodenplatte

und dann mit dem Verwalter der Wohnanlage ein geeigneter Platz festgelegt werden. Da noch eine andere Eigentümerin Interesse an einer weiteren Box bekundet, bekommen wir die Zustimmung für zwei Fahrradgaragen.

Angemerkt sei noch, dass man für die Errichtung von Fahrradboxen, zumindest in NRW, keine Baugenehmigung benötigt.

## Jetzt geht's los

Der erste Schritt ist eine solide Bodenplatte, die uns ein benachbarter Gartenbaubetrieb mit einfachen Gehwegplatten im Kiesbett herrichtet. Als die Garagen gegen Mittag des Folgetages eintreffen und mit der umfangreichen Verpackung am Bauplatz abgeladen sind, wird es konkret. Der Zusammenbau der ersten Garage erfordert zwar etwas Zeit, ist aber problemlos. Im Grunde gibt es nur viel zu schrauben, wobei ein elektrischer Schraubendreher mit genügend Power von Vorteil ist. Aber dann die zweite Garage, rechts an die erste angebaut und folglich, ohne linke Seitenwand: Wie geht das? Eine detaillierte Beschreibung fehlt, die Verwendung zweier schienenähnlicher Bauteile will uns zunächst nicht einleuchten. Auch der Anruf beim Hersteller bringt keinen Fortschritt. Dann kommt uns aber doch der erleuchtende Einfall: die beiden „Schienen“ ersetzen, oben und unten an die rechte Seitenwand der linken Garage angebracht, die fehlende Seitenwand, und so geht der Aufbau

zügig weiter, bis dann Schrauben fehlen. Aber auch die gibt es im Baumarkt wenige Kilometer entfernt, wobei der umfangreiche Verpackungsmüll auch gleich im städtischen Bauhof entsorgt werden kann.

## Hundehütten oder Müllbehälter ?

Für nette Gespräche sorgen während des Aufbaus einige Interessierte, die zunächst denken, wir bauen Hundehütten oder Verkleidungen für die Müllbehälter, dann aber ganz begeistert auf „Fahrradgarage“ reagieren: Jawohl, das ist praktisch. Vor allem, wenn man älter ist. Oder gern ein E-Bike hätte, es aber nicht in den Keller tragen kann, weil es über 25 Kilogramm wiegt. Es ist schon kurios: So etwas an sich Banales wie eine gute Fahrradunterbringung weckt großes Interesse – weil man es nicht kennt. Offenkundig gibt es viel zu wenige Fahrradgaragen.



Von wegen Müllbehälter! Hier entstehen zwei Fahrradgaragen und zwar in Teamarbeit!



Bauen im Team: Ist nötig, macht aber auch Spaß!

Viereinhalb Stunden brauchen wir, um zu zweit, bisweilen auch zu dritt, unsere beiden Fahrradgaragen fertig zu montieren und aufzustellen. Zwei Leute müssen sein! Das Ergebnis kann sich aber sehen lassen: Unsere Fahrradgaragen stehen genauso professionell da wie die, welche man gelegentlich und eigentlich viel zu selten an Bahnhöfen sieht.



Innenansichten: Einzelgarage oder ...



... Doppelgarage.

### Ein Wort zu den Kosten:

Die Bodenplatte hat uns 286 Euro gekostet, beide Garagen zusammen einschließlich Anlieferung knapp 1.600 Euro. Das heißt, jede Garage kostet am Ende 943 Euro. Das klingt nach viel Geld, ist aber gut angelegt, denn die Garage sorgt für einen schnellen, bequemen Zugang zum Rad und bietet Diebstahlsicherheit und Wetterschutz. Möglicherweise werde ich dafür künftig auf mein immer teurer werdendes ÖPNV-Monatsticket verzichten und damit innerhalb von rund anderthalb Jahren meine Fahrradgarage finanzieren.

### Resümee

Politisch gesprochen: Wer das Fahrrad als Alltagsverkehrsmittel propagieren möchte, sollte sich auch des Themas „Fahrradgarage“ viel stärker als bisher annehmen. Da, wo man wohnt, muss man das Fahrrad bequem und sicher unterbringen können – übrigens genauso wie am Arbeitsplatz. Nach § 51 Bauordnung NRW ist „die Errichtung baulicher

Anlagen nur zulässig, wenn Stellplätze oder Garagen [für Autos!] in ausreichender Zahl und Größe auf dem Baugrundstück hergestellt werden.“ Immerhin heißt es dort weiter: „Hinsichtlich der Herstellung von Fahrradabstellplätzen gilt Satz 1 sinngemäß. ... Fahrradabstellplätze sind auf dem Baugrundstück herzustellen.“ Hinweise, dass Fahrradabstellplätze aber auch diebstahlsicher und wettergeschützt sein müssen, fehlen. Und am schlimmsten wiegt: Die Bauordnung gilt nur für Neubauten, nicht für bestehende Wohnanlagen. Das heißt, wer eine Fahrradgarage braucht, muss selbst aktiv werden.

Aber es lohnt sich.

*Dr. Karl-Heinz Rochlitz*

### Anmerkung des ADFC

Alternativ zu dem Modell der Fa. „WSM in Waldbröl“, welches von Dr. Rochlitz vorgestellt wurde, hier noch das Beispiel eines anderen Modells in Holzausführung der Fa. „Zweiradgarage aus Hamburg“ für 2 - 3 Fahrräder (Preis ab 1.830 Euro + Bodenplatte ca. 280 Euro).

Dieses Modell ist erweiterbar für bis zu 6 Fahrräder.



**Informationen**  
(ggf. auch Besichtigung der Modelle)

Hans Peter Müller,  
ADFC-Ortsgruppe  
Alfter

[hans-peter.mueller@adfc-bonn.de](mailto:hans-peter.mueller@adfc-bonn.de)

Tel.: 0160 977 955 86



Fotos: Hans Peter Müller

## "VERJÜNGUNGSKUREN", VITAL UND GESUND SEIN UND BLEIBEN

Geistiges Heilen  
Energiearbeit  
Meditation  
Energetische Gesichtsmassagen

Karin Müller, Heilerin  
E-Mail: [nateiz@gmx.de](mailto:nateiz@gmx.de)  
Tel.: 0 22 25 / 7 03 50 71

Feldstraße 5  
53340 Meckenheim  
mobil: 01 51 / 61 21 77 59



## Ortsgruppensprecher für Bonn-Innenstadt Herzlichen Glückwunsch, Gabriele und Raphael!

Gleich zwei Ortsgruppensprecher haben die ADFC-Mitglieder der Bonner Innenstadt auf ihrer Versammlung am 12. November 2014 gewählt:

**Gabriele Heix und Raphael Holland.**

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen viel Spaß und Erfolg bei der Arbeit.

*Annette Quaedylied, Isabelle Klarenaar  
im Namen des Vorstands*



Foto: Annette Quaedylied

### Fahrradspaß für Kinder – wer ist dabei?

**Ein Aufruf an alle, die gute Ideen haben zum Thema „Fahrrad“ (mit all seinen Facetten) und die ihre Kenntnisse gerne an Kinder und Schüler weitergeben möchten.**

Liebe Fahrrad-Tüftler,

habt Ihr schon mal überlegt, wie Ihr Eurer Leidenschaft für das Schrauben an Fahrrädern noch schöner und sinnvoller nachgehen könntet? Wer von Euch hat tagsüber Zeit? Es wäre doch toll, mal ab und zu in Schulen zu gehen und die Kids an Eurem Wissen teilhaben zu lassen.

Der ADFC bekommt regelmäßig Anfragen von Lehrern, die gerne die rege Nachfrage ihrer Schüler nach Reparaturkursen befriedigen möchten.

Oder liegt Euch das Künstlerische mehr? Zum Beispiel die Auslobung einer Kunstaktion an Schulen, die mit dem Fahrrad in Verbindung steht.

Wer von Euch hätte Lust, Fahrradtouren für Eltern und Kinder anzubieten?

Gerne können bei der Planung und Durchführung auch Teams gebildet werden, denn zusammen macht's mehr Spaß und es kommen bestimmt auch mehr Ideen.

**Interessiert? Dann meldet Euch bei**

**Gabriele Heix**

[gabriele.heix@adfc-bonn.de](mailto:gabriele.heix@adfc-bonn.de)

Tel.: 0228 630718

## und für Bornheim

### Herzlichen Glückwunsch, Gerd und Stefan!

Auch die ADFC-Mitglieder in Bornheim haben auf ihrer Versammlung am 27. November 2014 im Wasserturm Brenig zwei Ortsgruppensprecher gewählt:

**Gerd Müller-Brockhausen** und **Stefan Wicht**.

Gesprochen wurde über die Aktivitäten im Arbeitskreis Radverkehr Bornheim, die Aktionen mit den Schulen und das Tourenprogramm 2015. Es waren überwiegend neue Mitglieder dabei, die sonst noch nicht zu den Treffen gekommen waren und von denen einige angeregt werden konnten, bei einzelnen Aktivitäten mitzumachen.



*Gerd Müller-Brockhausen steht im Mittelpunkt, sein Vertreter Stefan Wicht sitzt rechts im Bild*

Foto: Kurt Schmitz



**Radstation** • Bonn  
am Hauptbahnhof

**Bei uns ist Ihr Fahrrad in guten Händen:**



Bewachtes Parken



Service



Vermietung

**Caritasverband für die Stadt Bonn e.V.**

Quantiusstraße gegenüber der Hausnummer 4-6 • 53113 Bonn  
Tel. 0228 9814636 • E Mail: radstation@caritas-bonn.de





RADON EXKLUSIV IN EUROPAS MEGASTORE IN BONN

**BIKE-DISCOUNT**

bike-discount.com

**M E G A S T O R E**

ÜBER 10.000 BIKES AUF LAGER · RADON WORLD · GROSSE WERKSTATT  
MIT QUICK-CHECK · TESTPARCOURS · CUBE STORE · E-BIKE-CENTER  
OUTDOOR-SHOP · FUNKTIONSBEKLEIDUNG · KIDS CORNER · REISERÄDER  
FASHION · TEILE & ZUBEHÖR



## TREKKING LIGHT SERIES

Unser Trekking Bestseller. Unschlagbare Ausstattung, Top Preis.

Für viele Menschen stehen beim Fahrradkauf Flexibilität, Qualität und nicht zuletzt auch der Preis im Vordergrund – Werte, welche die Trekking Light Serie in sich vereint.

Die Räder sind sowohl touren- als auch alltagstauglich. Der Trekking Light Rahmen ist für Starrgabeln ausgelegt und macht aus dem Rad ein Arbeitstier; so hält es alltäglichen Anforderungen ebenso stand wie auch langen Reisen mit Gepäck, wo eine hohe Zuverlässigkeit und die Langlebigkeit der Komponenten im Vordergrund steht. Verglichen mit der Trekking Comfort Serie nimmt die Fahrerin oder der Fahrer auf dem TLS eine etwas sportlichere Sitzposition ein, so dass die effiziente Kraftübertragung mühelos auch lange Strecken ermöglicht.

Wer sich nicht verschiedene Räder für einige spezielle Einsatzzwecke anschaffen möchte, bekommt mit dem Trekking Light das viel besungene "Rad für alles". Das Beste zum Schluss: Los geht's schon bei sagenhaften 699,- Euro!

**H&S Bike-Discount GmbH** · Service- & Bestellhotline · +49 (0) 2225 . 8888-0 · [info@bike-discount.de](mailto:info@bike-discount.de)  
**H&S Bike-Discount GmbH MEGASTORE**  
Auf dem Kirchbüchel 6 · 53127 Bonn · +49 (0) 228 . 9784816 · [radverkauf@radon-bikes.de](mailto:radverkauf@radon-bikes.de)

Alle Preise verstehen sich als Endpreise inkl. MwSt., ggf. können zusätzlich Versandkosten anfallen Irrtümer, Druckfehler, Preisänderungen & Liefermöglichkeiten vorbehalten! Nur solange der Vorrat reicht. Sitz der Gesellschaft: H&S Bike-Discount GmbH | Wernher-von-Braun-Str. 15 | 53501 Grafschaff.

## Kein Anreiz zum Einkauf mit dem Fahrrad Beim REWE in Beuel-Süd fehlen Abstellanlagen.

**Sind RadfahrerInnen bei REWE in Beuel-Süd (Ecke Küdinghovener/Eichendorff-Straße) ungern gesehene KundInnen? Diesen Eindruck gewinnt man bei diesem für die örtliche Lebensmittelversorgung nicht unwichtigem Markt.**

Die Ladenfläche wurde vor einigen Jahren deutlich vergrößert, die Attraktivität des Geschäftes hat damit zugenommen. Nicht aber für KundInnen mit dem Fahrrad. Denn für diese ist die Abstellfläche seither deutlich kleiner geworden. Wie die Bilder zeigen, gibt es nur noch für ein paar Fahrräder in die Ecke gestellte „Felgenkiller“, die früher wenigstens noch am Ladeneingang standen. Gleich geblieben ist dagegen die Parkfläche für ca. 20 Autos.

Verbessert hat sich für die RadfahrerInnen bis heute aber nichts. Auf eine kürzliche Nachfrage erklärte er, dass die Fläche vor dem Geschäft der Stadt gehöre und diese ihm keine Genehmigung zum Aufstellen vernünftiger Abstellanlagen gebe.



*Auf dem Platz am Eingangsbereich könnten mehr Räder abgestellt werden – wenn denn die Paletten und der Kundenstopper nicht im Weg stünden und die Stadt die Erlaubnis zum Aufstellen einer vernünftigen Fahrrad-abstellanlage gäbe.*

Wie viele andere auch kaufen wir unsere Lebensmittel beim „Laden um die Ecke“ und benutzen dafür natürlich nicht das Auto, sondern das Fahrrad. Doch in letzter Zeit kaufen wir häufig bei der Konkurrenz unseres REWE-Marktes, wo wir bessere Möglichkeiten haben, unsere Räder abzustellen.

Vielleicht inspiriert ihn ja die ADFC-Artikelreihe „Mit dem Rad zum Einkauf“, nochmal bei der fahrrdfreundlichen Stadt vorstellig zu werden und seine Fahrradinfrastruktur zu verbessern. Besonders groß wäre der Aufwand schließlich nicht.

*Barbara Brandl, Johannes Frech*



*Für Räder bleibt nur die Ecke mit Felgenkillern*

Zudem werden die nutzbaren Stellflächen für Fahrräder vor dem Ladeneingang häufig durch die Präsentation von Sonderangeboten beansprucht. Fahrräder „parken“ dann zwischen Blumenerde und Geranienständen. Und ein- bis zweimal pro Woche steht auch noch ein Hähnchengrillwagen dort, wo man sonst das Fahrrad abstellen kann.

Der vor längerer Zeit auf diese Situation angesprochene Betriebsleiter wollte sich „drum kümmern“.

## Wieder da – das Lastenrad von OBI

Der OBI an der Bornheimer Straße hat seine Ankündigung wahr gemacht und sich ein neues Lastenrad zugelegt.

Dabei handelt es sich um ein Babboe big mit 7-Gang-Nabenschaltung und Elektroantrieb. Der Aufsatz auf der Vorderachse bietet Platz für vier Kinder oder bei umgeklappten Sitzbänken für einen großen Einkauf bei OBI. Gegen eine Kautions von 100 Euro können Kunden ihre sperrigen Einkäufe jetzt auch ohne Auto nach Hause bringen, ohne dass dafür weitere Kosten, wie z.B. Mietgebühren anfallen.

Beim Radaktionstag auf dem Münsterplatz konnte man das OBI-Lastenrad bereits auf seine Gebrauchstauglichkeit prüfen.



Foto: Joachim Otto

Raphael Holland

# RADLADEN HOENIG

BERGAMONT | BMC | CANNONDALE | CERVÉLO | FLYER | FOCUS

Service ist unsere Stärke

- Fahrräder aller Art
- Reparaturen in 24 Stunden
- Ausbildungsbetrieb

VSF. für Mensch und Rad  
Mitglied



# Kult oder Chaos?

## Einkaufen mit dem Rad in Kessenich

„Kessenich ist Kult“ lautet das Motto einer Initiative, die von den Kessenicher Gewerbetreibenden ins Leben gerufen wurde. Ziel ist es, das Serviceangebot dieses Stadtteils hervorzuheben und weiter zu entwickeln.

Wir sind der Frage nachgegangen, wie es mit dem Service für die Radfahrer aussieht, die mit ihrem Rad im Veedel einkaufen möchten. Dazu haben wir an einem Samstagmorgen den Praxistest in der Kessenicher Einkaufsmeile, der Pützstraße, gemacht.

Los ging es beim REWE Ecke Pützstraße/Hausdorffstraße, wo neuerdings auch der Rückenwind ausliegt. Lässt das auf fahrradfreundliche Einkaufsbedingungen schließen? Nach einem kurzen suchenden Blick finden wir einen Abstellplatz fürs Fahrrad an der Hausdorffstraße. Leider befinden sich die Fahrradständer nicht direkt vor dem Eingang. Das ist wahrscheinlich der Grund dafür, dass noch Bügel frei sind.

Um die nächsten Einkäufe bezahlen zu können, machen wir uns auf die Suche nach einem Geldautomaten. Dank der Öffnung der Pützstraße in der Gegenrichtung für Fahrradfahrer sind wir schnell an der Geldquelle. Zur Auswahl stehen die Sparkasse und die Raiffeisenbank. Leider gibt es rund um die VR-Bank keine Radhalter, obwohl der Bedarf hier hoch ist.

Die nächsten Abstellmöglichkeiten bieten sich vor der Sparkasse und dem Blumenladen. Obwohl das Angebot groß erscheint, ist an diesem Samstag (aber auch an anderen Tagen) kein Fahrradabstellplatz frei. Damit ist das Angebot an Fahrradstellplätzen in der Pützstraße auch schon erschöpft. Der Fußweg zum Drogeriemarkt wird zum Spießbratenlauf zwischen parkenden Fahrrädern und Autos. Weil Abstellmöglichkeiten fehlen, sind die Fahrradfahrer gezwungen, ihre Fahrräder „wild“ zu parken.



Vor dem dm sieht es nicht besser aus. Kein Fahrradständer in Sicht und so bahnen wir uns durch die auf dem Bürgersteig parkenden Fahrräder den Weg zum Eingang. Auch die wohlverdiente Einkaufspause im Eiscafé klappt nur zu Fuß, weil weit und breit keine Fahrradständer zu finden sind. Leider wird der Genuss des tollen Eises auf der Bank vor dem Café durch den Blick auf parkende Autos getrübt.

Bessere Aussichten haben Bücherwürmer. Die Fahrradständer vor der Buchhandlung Jost in Kessenich sind tatsächlich Kult – aber auch die einzigen weit und breit.

Jetzt noch schnell gegenüber in die Apotheke an der Hausdorffstraße. Aber wohin mit dem Fahrrad? Es bleibt nur der Platz zwischen den beiden Einkaufswagen, in denen die Sonderangebote der Apotheke zu finden sind.

Fotos: Frank Lanfenberg, Claudia Riepe



Vor der Sparkasse: Auslastung >100 Prozent



„Wildes Parken“ in der Pützstraße

Auf dem Rückweg wollen wir noch in der TerraFarm Obst und Gemüse für das Wochenende besorgen. Auf dem Bürgersteig zwischen den Obst- und Gemüsekisten stehen schon die Fahrräder der anderen Kunden. Wenn wir unsere Räder noch dazustellen würden, wäre ein Durchkommen gar nicht mehr möglich.

Am Samstagabend entschließen wir uns spontan, in den Lindenhof zu radeln. Aber auch hier: Fehlanzeige für Fahrradabstellplätze. Wir nutzen die Fläche vor dem Kücheneingang neben den Mülltonnen, in der Hoffnung, dass unsere Fahrräder dort nicht im Weg stehen und entfernt werden.

Fazit: Kessenich bietet sehr gute Einkaufsmöglichkeiten – vom Supermarkt über Drogerieartikel, Haushaltswaren, Banken, Friseure, Bauernlädchen und Boutiquen. Erfreulich viele Kessenicher fahren mit dem Fahrrad zum Einkaufen. Der Wertmüßstropfen sind allerdings nicht ausreichende

Fahrradabstellplätze. Hier ist noch einiges zu tun, bis das Motto „Kessenich ist Kult“ auch für Fahrradfahrer mehr als nur ein kessler Spruch ist.

Unser Praxistest hat gezeigt, dass an diesem ganz normalen Samstagmorgen im Bereich der Pützstraße zwischen Rheinweg und Hausdorffstraße auf ca. 40 Fahrradständer über 110 abgestellte Fahrräder kommen. Flächen für Fahrradständer wären jedenfalls vorhanden, auch wenn dafür mal ein Pkw-Stellplatz „Platz machen“ müsste – Platz für immerhin ca. 10 Fahrräder. Zu wünschen wäre dies insbesondere im Bereich der VR-Bank z.B. an der Hausdorffstraße, vor dem dm, dem Eiscafé (Ecke Rheinweg) und vor dem Bauernlädchen. Wenn hier Fahrradparkplätze geschaffen würden, könnten sie abends auch von Besuchern des Lindenhofs genutzt werden.

*Frank Laufenberg, Claudia Riepe*



*Es müssen ja nicht gleich solch prachtvolle Fahrradstützen sein, ...*



Vor der TerraFarm wäre Platz für Fahrradabstellanlagen.



*... solch einfache Bügel wie vor REWE tun's auch. Wenn sie denn nur in genügender Zahl vorhanden wären.*

# Mehr Platz im „Fahrradbus“ möglich?

## Mit Bus und Fahrrad mühelos auf die Bonner „Berge“

**Der Fahrradmitnahmeservice in zurzeit nur einer Bonner Buslinie sollte ausgedehnt und die Mitnahmekapazität erhöht werden.**

ADFC und SWB bleiben im Gespräch. Der im April (siehe **Rückenwind** 3/2014) vereinbarte Besuch im Busdepot der SWB hat inzwischen stattgefunden. Thema: Lassen sich in den umgebauten Bussen der „Ergänzungs-Fahrradlinie“ 632 mehr Fahrräder unterbringen?

Gabriele Heix, Joachim Otto und Werner Böttcher ließen sich unmittelbar nach den Sommerferien von den SWB-Mitarbeitern Angela-Maria Franken (Fachbereichsleiterin Planung) und Werner Fischer vor Ort in die Details einweisen. Wie auch schon im **Rückenwind** 2/2014 von Raphael Holland berichtet, bietet der von den SWB in Eigenregie umgebaute Standardbus im Innenraum Platz für zwei mal drei Fahrräder. Genial konstruiert haben die SWB-Techniker dafür die zwingend vorgeschriebenen Haltevorrichtungen.

Mehr – und dann ungesicherte – Räder darf der Busfahrer somit auch nicht mitnehmen. Sollte ein Fahrer da schon mal ein Auge zudrücken, wäre das im betreffenden Fall zwar erfreulich, er täte es aber auf eigene Gefahr, würde also zur Verantwortung gezogen, sollte durch die überzähligen Räder irgendein Schaden entstehen!

Wie kann man nun noch mehr Platz für Räder schaffen? Ist doch ganz einfach: Weg mit dem

grünen Brett, der gelben Stange, den beiden Sitzbänken und schon ist Platz für weitere drei Räder – denkt der Laie und hat nicht mit den Details und den Vorschriften gerechnet!

1. Das „grüne Brett“ – die Anlehntütze für Rollstuhlfahrer – kann nicht weg. Sie ist Vorschrift, und Rollstuhlfahrer haben immer oberste Mitnahmepriorität, auch wenn zwei Minuten später die „Normallinie“ fährt.

2. Die gelbe Stange kann ohnehin nicht weg – selbst wenn das „grüne Brett“ wegkönnte. Sie wird zur Befestigung der längs verlaufenden oberen Haltestange benötigt, und diese ist auch vorgeschrieben.

**Fazit:** Nach Ausbau der beiden Sitzreihen könnte allenfalls Platz für zwei Räder mit eingeschlagenen Lenkern entstehen. Doch eine nach unserem Besuch von den SWB durchgeführte Prüfung ergab, dass es leider nicht möglich ist, diese zwei



Foto: Werner Böttcher

Für mehr Radstellplätze im Fahrradbus ist diese Sitzgruppe im Weg.

weiteren Fahrradplätze zu schaffen. Dazu müsste nämlich die komplette Heiz- bzw. Kühlanlage des Busses umgebaut werden, was den Kostenrahmen für diesen Testbus weit überschreiten würde.

Weitere Möglichkeiten gibt es nicht, davon mussten wir uns wohl oder übel überzeugen lassen. Und eine Befestigung außerhalb des Busses, die Mitnahme eines Fahrradanhängers oder ähnliche Lösungen, wie sie im touristischen Bereich möglich sind, scheiden im Linienverkehr aus.

**Die Politik ist gefordert**

Noch zusätzliches Wasser in den Wein musste Frau Franken am Ende mit dem Hinweis schütten, dass sich diese Linie aus rein finanzieller Sicht nicht rechnen dürfte. Nicht nur die von uns angeregte Erweiterung der „Fahrrad-Ergänzungslinien“ auf andere Bonner Höhenorte steht in den Sternen, selbst der Dauerbetrieb der zur Zeit noch als Test geführten Linie 632 auf den Venusberg ist nicht gesichert.

Die ADFC-Forderung muss dennoch bleiben: Jede Möglichkeit zur Reduzierung des „motorisierten Individualverkehrs“ auf den überlasteten Strecken zum Venusberg ist zu nutzen. Der dauerhafte Betrieb der Ergänzungslinie 632 darf daher nicht an finanziellen Erwägungen scheitern. Das wäre am falschen Ende gespart. Vielmehr sollten weitere Ergänzungslinien sowohl zum Venusberg aus Richtung Duisdorf/Röttgen als auch zu anderen Bonner Höhenorten eingerichtet werden.

Der Berg (die Fahrradhauptstadt Bonn) ruft, die Bonner Kommunalpolitik muss antworten. Und nicht zu vergessen: Es geht nicht nur um Bonn, auch im weiteren VRS-Bereich gibt es Höhenorte, für die Buslinien mit „erweiterter Fahrradmitnahme“ sinnvoll wären.

*Werner Böttcher  
Sprecher Verkehrsplanungsgruppe*

**Die Spezialisten für E-Bikes,  
Pedelecs & E-Dreiräder!**



**e-motion Technologies**

Levelingsweg 82  
53119 Bonn  
Tel: 0228/180 336 25  
bonn@emotion-technologies.de  
www.emotion-technologies.de  
Mo: 10-14, Di-Fr: 10-19, Sa: 10-15

**Wir bieten auch individuelle Satteldruckmessung!  
Große Auswahl medizinischer Sättel im Shop.**

# Neue Wegweiser in der RadRegionRheinland

## Einfache Tourenplanung mit dem Knotenpunktsystem

Im Rahmen des Landesstrukturprogramms REGIONALE 2010 wurde der Grundstein gelegt, um die RadRegionRheinland aus der Taufe zu heben sowie ein regionales radtouristisches Radwegenetz in Ergänzung zum bereits bestehenden landesweiten Radverkehrsnetz zu installieren.

Nach längeren Planungs- und Abstimmungsvorläufen wurden in den vergangenen Monaten die ersten Wegweiser des über 3.000 km umfassenden Radroutennetzes aufgestellt (der RÜCKENWIND berichtete in seiner Ausgabe 2/2014). Endgültig abgeschlossen sein soll die Aufstellung sämtlicher Wegweiser, Knotenpunktnummern und Übersichtskarten zum kommenden Frühjahr 2015.

So sind auch die Gebiete der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises Teil der RadRegionRheinland, in der das landesweit einheitliche rot-weiße Leitsystem um das Knotenpunktsystem nach niederländischem Vorbild ergänzt wurde. Kreuzen oder verzweigen sich an einer Stelle Radstrecken, so befindet sich dort ein „Knotenpunkt“, der mit einer weißen Nummer auf rotem Hintergrund in einem weißen Kreis über den Zielwegweisern zu sehen ist.

Seit Oktober 2014 stehen im Gebiet des Rhein-Sieg-Kreises mittlerweile an jedem dieser Knotenpunkte Übersichtstafeln, auf denen abzulesen ist, über welche Strecken man zur jeweils nächsten Knotenpunktnummer gelangt. Diese Nummern befinden sich als Einschübe unter den Zielwegweisern, somit lassen sich

neben streckenbezogenen Themenrouten künftig flexibel die eigenen Rundrouten innerhalb der Region festlegen.

### Bewährtes Knotenpunktsystem mit Schönheitsfehlern

In den Niederlanden, in der StädteRegion Aachen sowie den Landkreisen Heinsberg und Düren ist dieses Wegweisungssystem schon länger installiert. Auch östlich der „rheinischen Hecke“, also im Sauerland und im Siegerland, ist dieses System zurzeit in der Planung.



Wegweiser mit Infotafel in Troisdorf-Bergheim – noch mit kleinem Schönheitsfehler: Das Schild „Siegsmündung“ zeigt nicht zur Siegmündung, sondern zur Siegfähre.

Foto: Klaus Schmidt

Mit diesem Angebot soll eine größere Akzeptanz des regionalen Radtourismus erreicht sowie der Bekanntheitsgrad der Region Köln/Bonn als neue radtouristische Destination gesteigert werden.

Der ADFC begrüßt dieses neue Routennetz mitsamt der Knotenpunktsystematik, bemängelt jedoch in einigen Fällen Planungsdefizite bei den ausgeschilderten Verläufen oder die Doppel-Nummerierung bei einigen Knotenpunkten. Ein Teil der vom ADFC aufgezeigten Mängel wurde mittlerweile behoben. So wurden an wichtigen Verzweigungen, z.B. an Flussmündungen, zusätzliche Zielwegweiser mit der Angabe von Landschaftsräumen sowie mit Fernzielen anmontiert. Ebenso wird nun geprüft, ob zusätzliche Folien mit Angaben zu längeren oder steileren Steigungsabschnitten angebracht werden können. Für Problembereiche in Innenstadtlagen oder in Landschaftsschutzgebieten wurden ebenfalls Sonderlösungen gewählt. So sollen in Waldgebieten Holzpfosten zum Einsatz kommen, allerdings gibt es von Seiten einiger Forstämter Widerstände wegen der zusätzlichen Aufwendungen zur Verkehrssicherungspflicht.

### Probleme im Bergischen Land

Unverständlich aus Nutzersicht bleiben einige der Routenführungen. So gibt es im Bergischen Land (vor allem im Oberbergischen Kreis) ausgeschilderte Routen über stark frequentierte Landstraßen, oder es werden unnötige (verlorene) Steigungen angeboten, zum Beispiel entlang des Nutscheider Höhenweges oder im Windecker Ländchen. Inwieweit solche Mängel noch beseitigt werden können, muss sich zeigen.



Wegweiser am Bonner Rheinufer (Fähre Dollendorf)

### Hinweise zu Mängeln ...

...lassen sich über das Schadensmeldungsformular unter [www.radverkehrsnetz.nrw.de](http://www.radverkehrsnetz.nrw.de) digital übermitteln, da seit Oktober 2014 das gesamte Routennetz der RadRegionRheinland in das landesweite Radroutensystem ([www.radroutenplaner.nrw.de](http://www.radroutenplaner.nrw.de)) aufgenommen wurde.

Es besteht aber auch die Möglichkeit, die jeweils zuständigen kommunalen Planungsämter zu kontaktieren:

- für die Stadt Bonn: Regina Jansen  
[regina.jansen@bonn.de](mailto:regina.jansen@bonn.de)
- für den Rhein-Sieg-Kreis: Gabi Schröder,  
Planungsamt Rhein-Sieg-Kreis  
[gabi.schroeder@rhein-sieg-kreis.de](mailto:gabi.schroeder@rhein-sieg-kreis.de)

Norbert Schmidt

### Unser Tipp

Strecke auf der Karte planen, Nummern merken und deren Verlauf folgen. Mit dem Erreichen eines Knotenpunktes kann die Route bei Bedarf neu festgelegt werden.

# Die Mängelseite

nur noch im Internet unter [www.adfc-bonn.de](http://www.adfc-bonn.de)

## Wo ist die Mängelseite geblieben?

Nein, Sie haben die Seite diesmal nicht übersehen, wir drucken sie im Rückenwind nicht mehr ab. Zugegeben, die Mängelseite ist schon Tradition, und Tradition und Brauchtum sind im Rheinland heilig. Dennoch ist es Papierverschwendung, denn jährlich erreichen uns allenfalls 3 - 4 solcher Meldungen über dieses Formular. Ein Vielfaches davon bekommen wir aber per E-Mail oder über unsere Internetseite.

Viele Wege führen bekanntlich diesmal zwar nicht nach Rom, aber im Falle von Mängelmeldungen doch zur richtigen Stelle in den jeweiligen Verwaltungen. Je nach Art und Umfang des Missstandes wird dieser dann auch – schnell oder irgendwann oder auch gar nicht – behoben. Doch selbst in letzterem Falle sind Mängelmeldungen nicht sinnlos, es gilt dann das Sprichwort vom „steten Tropfen ....“.

Wenn Sie nun also keine Mängelseite mehr ausfüllen können, dann können Sie folgende Wege nutzen:

1. Wenden Sie sich direkt an die städtischen/kommunalen Ansprechpartner, die wir zumindest für Bonn auf Seite 40 nennen. Wenn Sie Ihre Meldung per E-Mail verschicken (was wir empfehlen), setzen Sie unsere Adresse ([verkehrsplanung@adfc-bonn.de](mailto:verkehrsplanung@adfc-bonn.de)) bitte ins „cc“. Dann sind wir informiert und können bei Bedarf unterstützend tätig werden.



2. Sie lieben Kontaktformulare? Dann gehen Sie auf unsere Homepage [www.adfc-bonn.de](http://www.adfc-bonn.de), ein Klick auf „Verkehrspolitik“, noch ein Klick auf „Radweg-Mängel melden“, ausfüllen, gegebenenfalls noch Foto beifügen, absenden und wir kümmern uns.

3. Sie lieben es formlos? Dann schreiben Sie einfach eine E-Mail an [verkehrsplanung@adfc-bonn.de](mailto:verkehrsplanung@adfc-bonn.de). Wir werden uns auf jeden Fall kümmern. Abhilfe versprechen können wir allerdings nicht. Unser Einfluss ist (leider) begrenzt, steigt aber mit jedem neuen Mitglied!

4. Sie nutzen weder Internet noch E-Mail? Nun ja, dann macht es halt für Sie (und uns) etwas mehr Arbeit und dauert auch länger. Schildern Sie uns formlos das Problem per Brief an unsere Geschäftsstelle.

5. Geht auch anrufen? Ehrlich gesagt, ungern. Wir sind alle ehrenamtlich tätig und möchten uns die Zeit, die wir für den ADFC einsetzen, gerne selbst einteilen. Außerdem ist es einfach besser, man hat das Problem „schwarz auf weiß“ vor sich liegen.

*Werner Böttcher  
Sprecher Verkehrsplanungsgruppe*



**Hier half eine Mängelmeldung:** eine der vielen Baustellen in der „Fahrradstraße“ Florentiusgraben in Bonn.

**vorher** (Foto links): scharfe und hohe Kante, notdürftig und unfallträchtig mit Sand abgeschrägt  
**nachher** (Foto oben): 24 Stunden nach Mängelmeldung war das Problem behoben – Dank und Anerkennung an das Tiefbauamt (Herr Metternich)!

# Velo Wunderlich Räder und Rat

## ***Räder und Rat***

Seit fast 20 Jahren versorgen wir den Bonner Süden mit Neu- und Gebrauchträdern und bieten Reparaturen von Fahrrädern aller Marken.

Ersatzteile sind fast immer vorrätig.

Wir beraten Sie gern.



Velo Wunderlich  
Burbacher Straße 52-54  
53129 Bonn - Kessenich

Öffnungszeiten  
Montag bis Freitag  
9:30-18:30 Uhr

Tel: 0228/241204  
Fax: 0228/224264  
Mail: [jan-wunderlich@web.de](mailto:jan-wunderlich@web.de)

Samstag  
9:30-14:00 Uhr

## **Fahrradhaus Heinen**

Seit über 50 Jahren Familienbetrieb in Bonn

### **Columbus Spezial Fachhändler**

Servicearbeiten – Umbauten – Anpassungen

Trekking-, Cross- und Rennräderaufbau mit  
kompletten aktuellen Shimano-Gruppen.

Maxstraße 49 – 53111 Bonn

Telefon 0228 / 65 27 03 Fax 0228 / 69 42 29

## Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg

### Geschäftsstelle:

ADFC-RadHaus, Breite Straße 71, 53111 Bonn

Postfach 18 01 46, 53031 Bonn

Tel. 02 28 / 6 29 63 64 und 02 28 / 63 00 15

Fax 9 65 03 66

info@adfc-bonn.de www.adfc-bonn.de

### Öffnungszeiten

dienstags bis donnerstags 17-19 Uhr,

freitags und samstags 11-13 Uhr

außer an Feiertagen und

den Samstagen vor Feiertagen

Sparbank West – BIC: GENODE1SPK

IBAN: DE27 3706 0590 0003 8060 57

### Vorsitzende

vorstand@adfc-bonn.de

Annette Quaedly

☎ 02 28 / 22 17 42

Isabelle Klarenaar

☎ 02 28 / 23 36 51

### Schatzmeister

schatzmeister@adfc-bonn.de

Jürgen Pabst

☎ 0 22 41 / 20 48 49

### Schriftführung

schriftfuehrung@adfc-bonn.de

Anke Pabst

☎ 0 22 41 / 20 48 49

### Öffentlichkeitsarbeit

presse@adfc-bonn.de

Axel Mörer-Funk

☎ 02 28 / 69 65 45

Martin Schumacher

☎ 02 28 / 61 15 48

### Internet-Team

internet@adfc-bonn.de

Annette Quaedly

☎ 02 28 / 22 17 42

Anne Herchenbach

☎ 0 22 46 / 29 85

### Verkehrsplanung

verkehrsplanung@adfc-bonn.de

Werner Böttcher

☎ 02 28 / 37 49 65

Gisela Loh

☎ 02 28 / 36 32 66

### Radtouren

touren@adfc-bonn.de

Winfried Lingnau

☎ 01 51 / 57 35 98 91

Olaf Runge

☎ 02 28 / 47 21 81

### Radfahrschule für Erwachsene

radfahrschule@adfc-bonn.de

Paul Kreutz

☎ 02 28 / 9 18 09 11

### RadReisemesse – Messteam

radreisemesse@adfc-bonn.de

Isabelle Klarenaar

☎ 02 28 / 23 36 51

Stephan Unger

### Internationale Arbeit

elke.burbach@adfc-bonn.de

Elke Burbach

☎ 02 28 / 2 89 39 67

### Koordination „Mit dem Rad zur Arbeit“ und „Mit dem Rad zur Schule“

gabriele.heix@adfc-bonn.de

Gabriele Heix

☎ 02 28 / 63 07 18

### Referent für Menschen mit Behinderung

thomas.krause@adfc-bonn.de

Thomas Krause

☎ 02 28 / 38 77 65 39

☎ 01 78 / 8 12 91 83

### Technik

technik@adfc-bonn.de

Stefan Klarenaar

☎ 02 28 / 23 36 51

### Geschäftsstelle

adfc-radhaus@adfc-bonn.de

Jochen Häußler

☎ 02 28 / 63 00 15

### Mitgliederverwaltung

mgv@adfc-bonn.de

Jürgen Liebner

☎ 02 28 / 6 29 63 64

### Rückenwind

#### Redaktion

rueckenwind@adfc-bonn.de

Claudia Riepe

#### Anzeigen

werbung@adfc-bonn.de

Hans-Dieter Fricke

☎ 02 28 / 22 17 42

Hans Peter Müller

☎ 01 60 / 97 79 55 86

## Stadtteilgruppen

### Bonn

bonn@adfc-bonn.de

Gabriele Heix

☎ 02 28 / 63 07 18

### Bad Godesberg

bad-godesberg@adfc-bonn.de

Stefan Schultze Hillert

☎ 02 28 / 9 31 97 66

## Ortsgruppen

### Alfter

alfter@adfc-bonn.de

**Uwe Hundertmark**

**Mirko Börger**

☎ 01 70 / 5 23 14 25

☎ 01 51 / 27 18 76 52

### Bornheim

bornheim@adfc-bonn.de

**Gerd Müller-Brockhausen**

☎ 0 22 22 / 8 17 51

### Lohmar

lohmar@adfc-bonn.de

**Anne Herchenbach**

☎ 0 22 46 / 29 85

### Meckenheim

meckenheim@adfc-bonn.de

**Dieter Ohm**

**Axel Einnatz**

einnatz@t-online.de

**Ludwig Rößing** (Tourenreferent)

ludwig.roessing@adfc-bonn.de

Treffen: Jeden 2. Dienstag in geraden Monaten, 19:30  
Merler Hof, Godesberger Straße 38, in M.-Merl

### Niederkassel

niederkassel@adfc-bonn.de

**Peter Lorscheid**

**Hans Stüben**

☎ 02 28 / 45 54 13

☎ 0 22 08 / 17 77

Treffen: Jeden 4. Do im Monat, 20 Uhr, Restaurant  
Zur Post, Oberstr. 55, Niederkassel-Rheidt

### Rheinbach

rheinbach@adfc-bonn.de

**Ernst Salein**

☎ 0 22 26 / 59 97

### Sankt Augustin

sankt-augustin@adfc-bonn.de

**Ulrich Kalle**

☎ 0 22 41 / 33 45 64

Treffen: Jeden 1. Di im Monat (bei Feiertag am 2. Di),  
20 Uhr im *Haus Niederpleis*, Paul-Gerhardt-Straße 5

### Siebengebirge

siebengebirge@adfc-bonn.de

**Rolf Thienen**

☎ 0 22 24 / 7 37 65

Treffen: Bitte auf Tagespresse achten

### Siegburg

siegburg@adfc-bonn.de

**Sebastian Gocht**

☎ 0 22 41 / 97 17 03

Treffen: Termine im Internet oder telefonisch erfragen

### Swisttal

swisttal@adfc-bonn.de

**Volkmar Sievert**

☎ 0 22 54 / 32 54

### Troisdorf

troisdorf@adfc-bonn.de

**Guido Kopp**

☎ 0 22 41 / 2 00 91 00

**Cornelia Heinrichs**

c.heinrichs@adfc-bonn.de

**Werner Stahlhut** (Verkehrsplanung)

verkehrspanlung.troisdorf@adfc-bonn.de

### Wachtberg

wachtberg@adfc-bonn.de

**Andreas Stümer**

☎ 02 28 / 34 87 41

## Ortsgruppe Euskirchen

euskirchen@adfc-bonn.de

**Silke Bräkelmann**

☎ 0 22 51 / 7 64 98

**Annegret Raaf**

☎ 0 22 51 / 5 06 98 92

**Franz-Josef Hilger** (Öffentlichkeitsarbeit)

franz-josef.hilger@adfc-bonn.de

## Regelmäßige ADFC-Termine

im ADFC-RadHaus, Breite Straße 71, 53111 Bonn

### ADFC-Sprechstunde

mit Tourenberatung und Kartenverkauf

dienstags bis donnerstags 17 bis 19 Uhr

freitags und samstags 11 bis 13 Uhr

außer an Feiertagen und den Samstagen vor Feiertagen

Verkehrsplanungsgruppe

2. Montag im Monat, 19.30 Uhr

Fahrrad-Codierung

dienstags und mittwochs 17 bis 19 Uhr

freitags und samstags 11 bis 13 Uhr

Anmeldung erbeten: juergen.liebner@adfc-bonn.de

oder ☎ 0228 / 6296364 während der Öffnungszeiten

### ADFC-Bundesgeschäftsstelle

☎ 030 / 2 09 14 98-0

kontakt@adfc.de

www.adfc.de

### ADFC-Landesgeschäftsstelle NRW

☎ 02 11 / 68 70 80

info@adfc-nrw.de

www.adfc-nrw.de

## Landes- und Bundesstraßen

**rechtsrheinisch:** Landesbetrieb Straßenbau NRW,  
Außenstelle Köln ☎ 02 21 / 83 97-0

**linksrheinisch:** Landesbetrieb Straßenbau NRW,  
Außenstelle Euskirchen ☎ 0 22 51 / 7 96-0

## Stadt Bonn

### Fahrradteam

**Regina Jansen** ☎ 77 44 76

regina.jansen@bonn.de

**Marlies Koch** ☎ 77 44 74

marlies.koch@bonn.de

**Reinmut Schelper** ☎ 77 44 76

reinmut.schelper@bonn.de

### Reinigung der Radwege (incl. Winterdienst)

Bonnorange-Servicetelefon: ☎ 5 55 27 20

### Hindernisfreiheit der Radwege

**Jürgen Krüger** (private Grundstücke) ☎ 77 54 05

juergen.krueger@bonn.de

**Petra Luhmer** (städtische Grundstücke) ☎ 77 42 46

petra.luhmer@bonn.de

### Sicherheit an Baustellen

**Guido Metternich** ☎ 77 41 31

guido.metternich@bonn.de

### Parkende Autos auf Radwegen

**Carsten Sperling** ☎ 77 27 47

carsten.sperling@bonn.de

**Ordnungstelefon** ☎ 77 33 33

## Radstationen und Fahrradbude

### Bonn

**Radstation am Hauptbahnhof** ☎ 9 81 46 36

Quantiusstraße (gegenüber Hausnummer 4-6)  
53115 Bonn

radstation@caritas-bonn.de

www.radstationbonn.de

### Öffnungszeiten

	März bis Oktober	November bis Februar
Mo – Fr	6:00 – 22:30 Uhr	6:00 – 21:00 Uhr
Sa	7:00 – 22:30 Uhr	7:00 – 20:00 Uhr
So	8:00 – 22:30 Uhr	8:00 – 20:00 Uhr

### Bike-House

Gebrauchträder – Reparaturen – Ersatzteile – Codierung  
☎ 67 64 79

Mackestr. 36

53119 Bonn

bikehouse@caritas-bonn.de

www.caritas-bonn.de

## Siegburg

### Radhaus – die Fahrradwerkstatt

Frankfurter Straße 53 ☎ 0 22 41 / 14 73 05

53721 Siegburg

radhaus@awo-bnsu.de

### Öffnungszeiten

Mo – Fr 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

## Impressum Rückenwind

### Zeitschrift des ADFC Bonn/Rhein-Sieg e. V.

Ausgabe	Nr. 1/2015, 11. Dezember 2014 gültig für Dezember 2014 bis März 2015
Gründungsjahr	1979
Herausgeber	ADFC Bonn/Rhein-Sieg e. V., Postfach 18 01 46, 53031 Bonn
Redaktion	Elke Burbach, Jochen Häußler, Raphael Holland, Isabelle Klarenaar, Axel Mörer- Funk, Annette Quaedvlieg, Claudia Riepe, Klaus Schmidt, Martin Schumacher
Layout	Wolfgang Junge, Peter Knoth, Axel Mörer- Funk, Klaus Schmidt, Herbert Uebel
Anzeigen	Hans-Dieter Fricke, Hans Peter Müller Es gilt die Anzeigenpreisliste für 2015.
Druck	DCM, Druck Center Meckenheim
Auflage	10.000
Erscheinen	vierteljährlich
Internet:	<a href="http://www.adfc-bonn.de">www.adfc-bonn.de</a>

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Gezeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion oder des ADFC wiedergeben.

# Fahrradpflege für Bequeme

## Gewusst wie: einfach, schnell und effektiv

Viele RadfahrerInnen sind sich unsicher, wie sie ihr Fahrrad oder Pedelec pflegen sollen. So kommt es, dass das schöne Stück schließlich wenig oder gar nicht gepflegt und geschmiert wird. Darunter leiden die Funktion und die Sicherheit, aber auch der Geldbeutel durch hohen Verschleiß und vorzeitige Reparaturen. In seinem Beitrag stellt Franz Koslar, der beim Fördermitglied Velocity Stahlroß Bonn arbeitet, eine sehr effiziente Methode der Ganzjahres-Fahrradpflege in Bildern vor. Sie benötigen für seine Methode sehr wenig:

- 1 Flasche Kettenöl  
(zähflüssig, z. B. Rohloff, Finishline, Lubcon)
- 1 Sprühdose Multiöl  
(dünnflüssig, z. B. Brunox Turbo, Caramba)
- Küchenrolle
- Baumwoll-Putzlappen



Wo und wie Sie die beiden Schmiermittel anwenden, ist nachzulesen auf der sehr detailliert beschriebenen Anleitung, die Sie auf unseren Internetseiten [www.adfc-bonn.de](http://www.adfc-bonn.de) finden. Gehen Sie dort zu der Rubrik [Service/Radhaus](#) und weiter zu [Fahrradtechnik](#)

*Redaktion Rückenwind*

natürlich **RAD** 

**reise & stadträder  
in einzelfertigung**

annaberger str. 237  
53175 bonn-friesdorf  
info@natuerlichrad.de

**öffnungszeiten:**

**mo-fr** 14.00 - 18.30 Uhr  
**sa** 09.00 - 13.00 Uhr  
u. nach telefonischer vereinbarung

 **0228 931 95 75**



[www.natuerlichrad.de](http://www.natuerlichrad.de)

# „Nur elf Zeilen zum Radverkehr“

## Pressemitteilung des ADFC zum Bonner Koalitionsvertrag

Der von den Bonner Ratsfraktionen von CDU, Grünen und FDP vereinbarte Koalitionsvertrag widmet dem Radverkehr gerade mal elf Zeilen. Der ADFC sieht darin ein Zeichen, dass der dringend notwendigen Förderung des Radverkehrs in Bonn nicht mehr genügend Bedeutung zugemessen wird.

Seine Befürchtungen hat der ADFC in einer Pressemitteilung formuliert und diese an die regionalen Redaktionen verschickt. Erstaunlicherweise hat die Presse das Thema nicht aufgegriffen. Um seine Position öffentlich bekannt zu machen, druckt der Rückenwind daher diese Pressemitteilung hier ab.

### Pressemeldung



#### **ADFC: Radverkehr ist im Koalitionsvertrag nur ein Randthema**

#### **Streichung des Ziels „Fahrradhauptstadt“ ist schlechtes Omen – Nur elf Zeilen zum Radverkehr – Unklare Formulierungen, keine konkreten Ziele**

**Bonn, Sonntag, 9. November 2014.** – Als schlechtes Omen für die Zukunft der Verkehrsentwicklung in Bonn wertet der ADFC Bonn/Rhein, dass der möglichen Koalition aus CDU, Bündnis '90/Die Grünen und FDP der Radverkehr im Koalitionsvertrag ganze elf Zeilen wert ist. In diesen elf Zeilen verabschieden sich die Koalitionäre vom Ziel der Fahrradhauptstadt, ohne aber neue, ehrgeizige Ziele verbindlich vorzugeben. „Es geht uns nicht um den wohlklingenden Titel „Fahrradhauptstadt“, der im Koalitionspapier jetzt nicht mehr auftaucht“, betont Werner Böttcher, verkehrspolitischer Sprecher des ADFC Bonn/Rhein-Sieg. „Es geht uns um die notwendige Verbesserung der Infrastruktur für den Fahrradverkehr. Und hier sind wir unter der Zielvorgabe, Fahrradhauptstadt zu werden, in der vergangenen Legislaturperiode trotz etlicher Widerstände ein gutes Stück weiter gekommen. Bei den wenigen Sätzen und den schwammigen bis in alle Richtungen auslegungsfähigen Formulierungen, die jetzt noch in dem Papier auftauchen, beginnen bei den Bonner ADFC-Mitgliedern die Fahrradklingeln zu schellen.“

Die Koalition versteckte sich hinter unklaren Formulierungen und Selbstverständlichkeiten. Unter der Überschrift „Fahrradkonzept umsetzen“ heißt es: „Das Fahrradkonzept soll weiter umgesetzt und laufend auf Effizienz überprüft werden“. Warum die Einschränkung „soll“ und warum anschließend die Betonung einer Selbstverständlichkeit?, fragt sich der ADFC. „Lücken im städtischen Radverkehrsnetz sollen möglichst geschlossen werden.“ Mit der Formulierung „soll möglichst“ findet sich hier sogar eine verdoppelte Einschränkung, so Böttcher. „Bei der Öffnung von Einbahnstraßen in entgegengesetzter Fahrrichtung sind Sicherheitsaspekte streng zu beachten.“ Der ADFC fragt sich, wem hier unterstellt wird, dass diese Sicherheitsaspekte bisher vernachlässigt wurden? Der ADFC fürchtet vielmehr, dass solche Formulierungen für einen Strategiewechsel stehen.

Kein Wort dagegen, gerade die Unfallhäufungsstellen zu entschärfen, an denen Radfahrer beispielsweise durch Abbiegeverkehr immer wieder schwer oder gar tödlich verletzt werden. Auch im Sinne der Autofahrer sei es, solche gefährlichen Stellen zu beseitigen. Die Koalition äußere sich auch nicht zu flächendeckendem Tempo 30 in Wohngebieten. „Als fahrradfreundliche Stadt müssen wir alles tun, um die Zahl der getöteten und schwerverletzten Radfahrer im Straßenverkehr möglichst auf Null zu bringen“, so Böttcher.

Gerade bei der Öffnung von Einbahnstraßen für den Radverkehr – eine kostengünstige Möglichkeit, neue Radrouten zu schaffen – verfolgte Bonn bisher eine vorbildliche und allgemein anerkannte Strategie zur Förderung des Radverkehrs und damit auch zur Entlastung des motorisierten Individualverkehrs, lobt der ADFC die bisherige Arbeit von CDU und Grünen. Dass es im Koalitionsvertrag nun heißt, „Die Einrichtung weiterer Fahrradstraßen und Fahrradwege wird überprüft“, lasse darauf schließen, dass sich die Koalition von der Förderung des Radverkehrs verabschieden will. Was sonst ist gemeint mit „weiterer“ und „wird überprüft“? Bedeutet dies ein „in Frage stellen“ des vom ADFC initiierten und von der Verwaltung stark vorangetriebenen Fahrradstraßenkonzepts der Stadt Bonn? Dieses Konzept sei die preiswerteste Möglichkeit zur Verbesserung der städtischen Fahrradinfrastruktur und müsse zügig umgesetzt werden, so die klare Forderung des ADFC.

Den erforderlichen Maßnahmen für den Radverkehr wie Investitionen in bessere Radwege, Ausbau des Fahrradstraßennetzes, sichere Abstellplätze und Fahrradmietsystem – bisher gebündelt im Projekt „Fahrradhauptstadt 2020“ – muss höchste Priorität eingeräumt werden. Mit Blick auf die aktuelle Haushaltslage der Stadt Bonn betont ADFC-Verkehrsexperte Böttcher, dies sei die einzige Möglichkeit, den Verkehrskollaps zu vermeiden. „Es ist kein Platz mehr da, um Bonn noch autogerechter zu machen. Wachsende Verkehre müssen über Bus, Bahn und das Fahrrad abgewickelt werden“, so Böttcher. Deshalb seien der ÖPNV und der Radverkehr keine Randthemen, die man mit elf Zeilen abspesen könne. „Wir reden hier nicht über Investitionen, die zwar wünschenswert, aber verzichtbar sind. Investitionen in den Radverkehr sind unverzichtbar, will Bonn die selbstgesteckten Umwelt- und Gesundheitsziele erreichen und die hohe Feinstaubbelastung senken“, so der ADFC-Verkehrsexperte. „Sie sind unverzichtbar, will man mehr Bürger zum Umstieg vom Auto aufs Fahrrad bewegen, was mittel- und langfristig auch die städtische Haushaltskasse entlastet. Sie sind unverzichtbar, will man Bonn attraktiver für den Nah- und Kurtourismus machen.“

Und nicht zu vergessen: Bonn ist eine internationale Stadt. „Der Oberbürgermeister kann nicht auf Kongressen in Sonntagsreden betonen, wie grün Bonn als Sitz der UN und des Klimasekretariats ist, um dann doch noch 18,5 Millionen Euro für den neuen Trajektknoten und die Beschleunigung des Kfz-Verkehrs an der B9 auszugeben.“ Dagegen fehle es beim Radverkehr an Bereitschaft, die notwendigen Mittel einzustellen. „Zahlreiche internationale Studien belegen, wie lohnend Investitionen in Fahrradinfrastruktur sowohl unter dem Gesichtspunkt einer lebens- und liebenswerten Stadt, als auch mit Blick auf Standortfaktoren und Wirtschaftskraft sind“, so Böttcher.

„Die unverbindlichen Formulierungen im Koalitionsvertrag zum Radverkehr machen deutlich, dass wir Radler unsere Interessen mit noch mehr Gewicht vertreten müssen“, sagte ADFC-Vorsitzende Annette Quaedvlieg. „Dafür ist die Mitgliedschaft im ADFC der richtige Weg. Jedes Mitglied mehr stärkt unsere Position.“ Aktuell hat der ADFC Bonn/Rhein-Sieg 4100 Mitglieder und ist damit der größte ADFC-Kreisverband in Nordrhein-Westfalen.

**Pressekontakt:**

**Werner Böttcher**

Telefon: 0228 / 37 49 65

mobil 0175 / 416 30 28

E-Mail: [werner.boettcher@adfc-bonn.de](mailto:werner.boettcher@adfc-bonn.de)

# Die Unfallzahlen steigen wieder.

## ADFC analysiert Unfallhäufungsstellen.

**Im Unfallbericht der Polizei wird für das Jahr 2013 ein leichter Rückgang der Zahl der verunglückten Radfahrer von 517 auf 482 festgestellt. Dabei gab es neben den 63 Schwer- und 417 Leichtverletzten auch zwei tödlich verunglückte Radfahrer in Bonn. Für das Jahr 2014 nimmt die Zahl der Verunglückten – wie auch bundesweit – aber wieder zu.**

Der ADFC fordert in seinem verkehrspolitischen Programm mit dem Ziel „Vision Zero“ verträgliche Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs und eine Verkehrskultur des Miteinanders sowie eine Umgestaltung des Verkehrssystems dahingehend, dass Fehler der Verkehrsteilnehmer zu weniger gravierenden, besser noch gar keinen Unfällen führen.

Wir in Bonn haben uns mit diesem Ziel von der Polizei die – natürlich anonymisierten – Unfallprotokolle der Unfallhäufungsstellen mit Radfahrerbeteiligung 2013 besorgt und für sechs Stellen Forderungen erarbeitet, die helfen sollen, Unfälle an diesen Stellen möglichst zu verhindern. Ein Beispiel: Die nicht durch Ampeln (im Fachchinesisch: Lichtsignalanlagen) geregelten „freien Rechtsabbieger“ an der Kreuzung Sankt Augustiner-Straße (B56) / Reinhold-Hagen-Straße (L83) oder am Potsdamer Platz und am Chlodwigplatz müssten mit Ampeln versehen oder mit geringeren Abbiegeradien umgebaut werden, um so die dort gefahrenen Geschwindigkeiten zu senken.

Diese Forderungen haben wir in den Arbeitskreis „Fahrrad-Infrastruktur“ der Verwaltung eingebracht. Es sollen nun Ortsbegehungen von der Verwaltung durchgeführt werden, um möglichst bald notwendige Umgestaltungen des Verkehrssystems beschließen und durchführen zu können.

Neben diesen konkreten Maßnahmen müssen wir Druck machen, um in Wohngebieten allgemein Tempo 30 durchzusetzen und dem Fahrradverkehr eine gleichberechtigte Nutzung der Straßen durch Fahrradstraßen, Fahrradwege und Schutzstreifen zu ermöglichen.

Die Bürgerinnen und Bürger und insbesondere die ADFC-Mitglieder fordern wir auf, dem ADFC oder der Verwaltung Stellen in der Stadt zu melden, an denen es zu Beinahe-Unfällen gekommen ist, oder Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit vorzuschlagen. In München hat die Süddeutsche Zeitung dazu eine große Mitmachaktion ihrer Leser organisiert. Eine solche Aktion wäre auch in Bonn wünschenswert. Es muß ja nicht erst zu Unfällen kommen, um Gefahrenstellen aufzuzeigen und dann erst Verbesserungen der Verkehrssicherheit für uns Radler zu erreichen und durchzusetzen.

*Otfried Klein*

### Radfahrer aufgepasst!

An „freien Rechtsabbiegern“ („frei“ für Autos natürlich) ist besondere Vorsicht geboten. Solche Rechtsabbieger finden sich u. a. an folgenden Kreuzungen und Kreisverkehren:

- Sankt Augustiner-/Reinhold-Hagen-Straße (B56/L83)
- Potsdamer Platz/Heinrich-Böll-Ring
- Kölnstraße/Kaiser-Karl-Ring (Chlodwigplatz)
- Lievelingsweg/A565
- Auf dem Hügel/Am Propsthof
- Argelderstraße/Luisenstraße
- Bornheimer Straße/Hochstadenring

# Nadelöhr an der Poppelsdorfer Allee bleibt

## Der politische Willen für eine nachhaltige Lösung fehlt!

**An der jetzigen, sehr unbefriedigenden Situation der Eisenbahn-Unterführung wird sich in absehbarer Zeit nichts ändern. Ein Bürgerantrag des ADFC mit Verbesserungsvorschlägen wurde abgelehnt.**

Der Bürgerantrag des ADFC und weiterer Bonner Umweltverbände, die Unterführung zwischen Poppelsdorfer Allee und Kaiserplatz neu zu gestalten und zu verbreitern bzw. kurzfristig für Radfahrer zu öffnen, wurde von der Bezirksvertretung abgelehnt – zumindest in der praktischen Konsequenz. Der Änderungsantrag der Grünen: „Die Verwaltung wird gebeten, im Rahmen des Masterplans ‚Innere Stadt‘ zeitnah Planungen für eine Verbesserung der Radwegführung an der Poppelsdorfer Allee unter Einbeziehung von Überlegungen zur Südunterführung und dem ZOB-Radweg zu erstellen“ ist jedenfalls wenig konkret.

### So bleibt erst mal alles, wie es ist...

Für die große Lösung, also die Verbreiterung der Unterführung, ist in den nächsten Jahrzehnten kein Geld vorhanden. Mit einer kleinen Lösung, also einer kostengünstigen Übergangslösung,

wurde sich anscheinend überhaupt nicht befasst: Weder die Verlegung der Geschäfte in die Außenbereiche der Unterführung noch leichte bauliche Veränderungen für die Herstellung getrennter Spuren für Fußgänger und Radfahrer wurden in der Sitzung der Bezirksvertretung erwähnt. Es fehlt offensichtlich der politische Wille, an dieser Stelle etwas zu ändern.

Eine letzte Chance, die Verbreiterung der Unterführung doch noch zu erreichen, liegt im dringenden Sanierungsbedarf der Eisenbahnbrücke. Dieser ist mit Kategorie 3 angegeben. Kategorie 4 würde bedeuten, dass sich eine Sanierung nicht mehr lohnt und ein Neubau erfolgen muss. Es muss also schnell saniert werden, um den Totalschaden zu verhindern. Und im Zuge dieser umfangreichen Sanierung müsste die Stadt Bonn der Deutschen Bahn ihre Umbauwünsche mitteilen.

An dieser Stelle sei noch mal betont, dass im Zuge der ADFC-Forderungen zur „Popp-Allee-Unterführung“ keine Lösung auf Kosten der Fußgänger angestrebt wurde. Auch diese nutzen die Unterführung in sehr großer Zahl, sie sollen sich dabei nicht bedrängt fühlen.

*Raphael Holland*

- ✓ XP- / VISTA-Ablösung - (neuer PC nicht notwendig)
- ✓ Netzwerke / Aufrüstung / Reparatur
- ✓ Neutrale Beratung für Privatpersonen und kleine Unternehmen



**Olaf Runge**

*IT-Beratung / Dipl. Kaufmann*

*53225 Bonn-Beuel*

*fon: 0228 / 1809377*

*mobil: 0176 50389098*

*mail: it-rat@netcologne.de*

# Mehr Fahrradstraßen in Bonn

## Es geht doch! Das Fahrradstraßenkonzept nimmt Gestalt an.

**Zunächst ein Lob für die Stadt Bonn: Die Umsetzung des Bonner Fahrradstraßenkonzepts vom Mai 2012 nimmt mehr und mehr Gestalt an. Derzeit sind in Bonn so viele Fahrradstraßen in der Umsetzung wie nie zuvor und sie sind inzwischen keine Ausnahmeerscheinung mehr.**

Im Jahr 2014 wurden bis Redaktionsschluss elf Fahrradstraßenabschnitte markiert, weitere fünf standen kurz vor der Umsetzung. Zum Vergleich: 2012 gab es in ganz Bonn lediglich sechs Fahrradstraßen. Diese wurden nicht nur schon vor vielen Jahren markiert, sondern sind auch wie die Nassestraße in der Südstadt ausgesprochen kurz und nicht Teil des Radverkehrsnetzes.

Der Stadtbezirk Hardtberg liegt aktuell mit sechs neu eingerichteten Fahrradstraßen an der Spitze. Für Ortskundige: Es handelt sich um die Abschnitte Schmidtgasser Kirchweg/Roncallistraße, Helmholtzstraße, Robelstraße/Schmidtstraße und

Gaußstraße. In Bad Godesberg wurden eine (Zeppelinstraße) und im Stadtbezirk Bonn vier Abschnitte neu markiert. Auch hier für Ortskundige: Es handelt sich um ein Teilstück der Ellerstraße, die August-Bier-Straße, An der ev. Kirche und Dyroffstraße. Gemäß den jüngsten Beschlüssen in den Bezirksvertretungen wurden weitere Straßenabschnitte zur Bezuschussung durch die Bezirksregierung Köln und zur Realisierung in 2015 angemeldet.

### Bezirksvertretung Beuel mauert

Warum allerdings ausgerechnet die Bezirksvertretung Beuel „mauert“ und diese Chance zur kostengünstigen Verbesserung der Fahrradinfrastruktur nur eingeschränkt nutzen will, ist nur schwer verständlich. Bereits 2013 gab es hier die ärgsten Diskussionen und Verzögerungen, und auf der jüngsten Sitzung der Bezirksvertretung wurden erneut mehrere Abschnitte aus dem Fahrradstraßenkonzept gestrichen. Das ohnehin



Foto: Joachim Otto

Das erfreut das Radlerherz – die Zeppelinstraße in Bad Godesberg ist Fahrradstraße.



erst sehr grob gestrickte Netz an Fahrradstraßen wird dadurch noch löchriger.

### Stau bei der weiteren Umsetzung

Noch klafft allerdings eine Riesenlücke zwischen Vorhaben und Umsetzung. Und wie so oft in Bonn geht es um das liebe Geld. Für die politisch zwar schon beschlossenen Fahrradstraßen, für die aber Zuschüsse bei der Bezirksregierung beantragt wurden, liegen noch keine Bewilligungen vor. Diese Bewilligungen werden zwar nach wie vor erwartet, doch vor Frühjahr 2015 wird dann aus der Umsetzung der 2014er Maßnahmen wohl nichts werden. Noch größer sind dann natürlich die Fragezeichen hinter den für 2015 geplanten Fahrradstraßen.

Eine Reihe weiterer – im Ausgangskonzept vorgesehener Fahrradstraßen – befindet sich derzeit für 2016 in der Planung. Diese müssen zunächst poli-

tisch beschlossen werden, die Anträge müssen gestellt und bewilligt werden, und zuletzt müssen die Bonner Instanzen die restlichen Mittel freigeben. Weitere Verzögerungen sind also zu befürchten. Dabei wäre mit relativ geringem Aufwand durch weitere Fahrradstraßen auch in Zeiten knapper Haushalte ein zusätzliches Plus an Komfort und Sicherheit für Radfahrer zu erreichen. Denn im Wesentlichen bedarf es lediglich Farbe und einiger Schilder, um Fahrradstraßen auszuweisen. Außerordentlich preiswert könnten so für den Radverkehr schnelle und sichere Routen quer durch die Stadt geschaffen und damit noch mehr Bürger vom Radverkehr überzeugt werden. Der ADFC hofft daher, dass die Stadt Bonn das Fahrradstraßennetz, zu dem der ADFC konzeptionell erheblich beigetragen hat, weiter zügig umsetzt.

*Werner Böttcher  
Sprecher Verkehrsplanungsgruppe*

#### Nachtrag für Detailinteressierte

Eine pdf-Datei mit der kompletten Übersicht über den Stand der Bonner Fahrradstraßen kann per E-Mail an Werner Böttcher ([werner.boettcher@adfc-bonn.de](mailto:werner.boettcher@adfc-bonn.de)) angefordert werden.

# Abenteuer Deutsche Bahn!

## Gut geplant, aber fast gescheitert an der Willkür des Zugpersonals

**Selbst eine gut geplante Reise mit bestätigten Buchungen der Deutschen Bahn garantiert keine sorgenfreie Reise. Unfähige, unflexible Bahnmitarbeiter hätten eine im Detail durchgeplante Reise nach Schweden fast ins Wasser fallen lassen.**

Bisher waren wir überzeugte Nutzer und Kunden der Deutschen Bahn. Diese Überzeugung hat am 15. Juli 2014 jedoch einen erheblichen Dämpfer erhalten.

An diesem Tag wollten wir von Bonn aus mit dem IC 2216 um 10.44 Uhr in einen vierwöchigen Urlaub starten. Die Fahrkarten einschließlich der Reservierungen zweier Fahrradstellplätze hatten wir bereits am 15. April 2014 online erworben. Es sollte an diesem Tag nach Rostock gehen, von dort mit der ebenfalls vorgebuchten Fähre nach Trelleborg in Schweden und dann weiter mit dem Fahrrad über zahlreiche Stationen in Schweden nach Stockholm. Auch das Hotel in Rostock und alle weiteren Hotelunterkünfte in Schweden waren gebucht.

Am 15. Juli 2014 waren wir pünktlich am Hauptbahnhof in Bonn. Wir erfuhren am Bahnsteig, dass der Zug ca. 20 Minuten später fahren würde, für uns kein Problem, da der Zug bis Rostock durchfahren würde. Etwa zum Zeitpunkt der planmäßigen Ankunft hörten wir die Ansage, dass Wagen 3 leer und verschlossen sei. Das war nun der Wagen, für den unsere Plätze incl. der Fahrräder reserviert waren. Da der Zug laut der Wagenstandanzeige im Wagen 5 über zusätzliche Fahrradabstellplätze verfügte, blieben wir zunächst weiter zuversichtlich. Unruhig wurden wir jedoch, als wir auf Nachfrage am Serviceschalter erfuhren, dass unser Zug überhaupt keine Fahrräder transportieren würde, es allerdings im Belieben der Zugbegleitung stünde, uns dennoch mitzunehmen. Da der IC 2216 uns an diesem Tag



Fotos: Dieter Ohm

*Es könnte so einfach sein – würden die Bahnmitarbeiter die Vorschriften ihrer Firma auch kennen!*

die einzige Möglichkeit bot, direkt nach Rostock zu kommen, entschlossen wir uns, es mit diesem Zug zu versuchen. Bei Einfahrt des Zuges sahen wir, dass der Wagen 3 tatsächlich leer war. Eine Zugbegleiterin kam nach Halt des Zuges sofort energisch auf uns zu, um uns zuzurufen: „Ich nehme keine Fahrräder mit!“ Ein Gespräch über unsere spezielle Situation war nicht möglich, es interessierte sie nicht, sie wiederholte nur ihre Weigerung.

Jetzt begann für uns die mühsame Suche nach einer Alternative. Am Serviceschalter musste nach Warten in der Warteschlange eine neue Verbindung nach Rostock gefunden werden, die auch die Mitnahme von zwei Fahrrädern ermöglichte. Parallel versuchte ich über die Service-Telefonnummer der DB Rat zu erhalten. Nach der üblichen Verzögerung in der Warteschleife und einer Weiterleitung an einen zuständigen Mitarbeiter erklärte mir dieser, dass wir halt versuchen sollten, von Bahnhof zu Bahnhof zu fahren. Auf meinen Hinweis, dass das mit den Fahrrädern einem Lotteriespiel gleich käme und niemals bis

zum selben Abend klappen würde, versicherte er mir, dass das aber auf jeden Fall ohne die Fahrräder möglich sei. Als ich entgegnete, dass das ja wohl in unserer speziellen Situation keine Lösung sei und um einen realisierbaren Vorschlag bat, warf er mir Renitenz vor und beendete abrupt das Gespräch.

Am Fahrkartenschalter erhielten wir gegen 12.30 Uhr eine neue Reservierung für den nächsten Tag für den Zug IC 2212 von Bonn nach Rostock, Abfahrt 6.44 Uhr. Da für uns eine Rückkehr nach Hause (Meckenheim) und das erneute Radeln in der Frühe des nächsten Tages nach Bonn nicht in Frage kam, erhielten wir nach erneutem Anstehen am Informationsstand einen Hotelgutschein für die kommende Nacht in Bonn.

Am nächsten Morgen saßen wir dann endlich im Zug und konnten dort im Fahrradabteil den Hinweis der Bahn lesen, nach dem die Mitnahme des Fahrrades bei Reservierung garantiert wird. Offensichtlich ist diese Garantie beim Zugpersonal jedoch nicht bekannt, wovon wir uns auch im IC 2212 überzeugen konnten.



*Geschafft – trotz aller Schwierigkeiten, die schlecht informierte Bahnangestellte verursacht haben.*

Nur mehreren Zufällen haben wir es letztendlich zu verdanken, dass unser Urlaub nicht völlig ins Wasser fiel. In Rostock hatten wir – glücklicherweise – einen Besichtigungstag vorgesehen, den wir dann leider in Bonn verbringen mussten, aber immerhin konnten wir die gebuchte Fähre am 17. Juli 2014 erreichen. Das Hotelzimmer in Rostock war – ebenfalls glücklicherweise – kostenfrei stornierbar. So blieben uns die Konsequenzen einer von der Bahn verursachten Terminverschiebung durch Verpassen der Fähre und Neuorganisation von insgesamt 19 vorgebuchten Unterkünften erspart.

Schön, dass es doch geklappt hat, und danke der Bahn für den Hotelgutschein. Katastrophal ist jedoch der Service der DB: Keine Begründung warum wir nicht in dem ursprünglichen Zug die Räder mitnehmen konnten. Kein einziges Wort der Entschuldigung. Kein brauchbarer Rat, welche Möglichkeiten offen stehen. Keine Betreuung auf dem Bahnhof in Bonn. Warum nimmt sich in einem solchen Fall nicht eine kompetente Person der betroffenen Reisenden (Kunden) an? Es ist überhaupt nicht hilfreich, wenn man mit drei Stellen – Informationsstand, Serviceschalter, Zugbegleitung – verhandeln muss und dann nur auf das Fahrgastrechte-Formular verwiesen wird. Kein Eingehen auf unsere besondere Situation, schließlich wollten wir nicht nur kurz von Bonn nach Köln, wie andere auch betroffene Radfahrer.

Auf unseren Brief an den Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Bahn AG erhielten wir dann die erbetene Entschuldigung sowie einen Gutschein über 50 Euro, aber immer noch keine Begründung für die Sperrung des Wagens 3, die sei bei der Bahn nicht nachvollziehbar.

Fahrten mit der Bahn bleiben also eines der wenigen noch buchbaren Abenteuer in unserer zivilisierten Welt. Der Rest des Urlaubs war wunderschön, aber nicht halb so aufregend wie der erste Tag.

*Dieter und Doris Ohm*

## 2. Tour für Menschen mit Behinderungen Praktizierte Inklusion für Radfahrer



Fotos: Jutta Spodding

*Erfolgreiches Engagement schafft Freude und Zufriedenheit – Halbzeit am Üdorfer Weg*

**Am 6. September fand die zweite geführte Tour für Menschen mit Behinderungen statt. Unterstützt bei der Führung dieser Tour wurde ich dieses Mal von Jutta Spodding aus der Ortsgruppe Siegburg.**

Kurz nach 14 Uhr starteten wir mit vier Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Hinter der Unterführung an der Poppelsdorfer Allee stieß noch eine weitere Teilnehmerin mit Liegerad zu uns. Nun waren wir komplett.

Die Strecke führte dieses Mal aus dem Stadtverkehr heraus über das Messdorfer Feld an Alfter, Roisdorf, Buschdorf und Hersel vorbei durch Graurheindorf, bis wir auf den Radweg am Rhein unweit der Nord-

brücke einbogen. Ziel war die Kennedybrücke unterhalb der Bonner Oper.

Unterwegs hatten wir eine nette Begegnung mit dem ADFClern aus der Ortsgruppe Alfter, die auf dem Weg zum Sommerfest im BaseCamp waren.



*Das Etappenziel Buschdorf ist erreicht.*

Trotz eines kurzen Regenschauers hatten wir Glück mit dem Wetter und mussten auch nicht gegen den Wind ankämpfen. Die Strecke bot stellenweise, vor allem für die RadlerInnen auf den Dreirädern/Liegerad, die Möglichkeit, nebeneinander zu fahren und einen kleinen „Plausch“ zu halten. Nach erfolgreicher Beendigung der Tour gab es noch einen gemütlichen Ausklang beim Sommerfest des ADFC.

Seit der 1. Fahrradtour für Menschen mit Behinderungen des ADFC Bonn Rhein/Sieg, bei der sich leider nur eine Teilnehmerin angemeldet hatte, habe ich mich bei einigen Selbsthilfegruppen und Vereinen für behinderte Menschen vorgestellt und für das neue Angebot des ADFC – Radtouren für Menschen mit Behinderungen – geworben. Der ADFC Bonn/Rhein-Sieg setzt sich auch für die Belange von Menschen mit Behinderungen/Handicap als Radfahrerinnen und Radfahrer ein.

Denn sie haben zum Teil besondere Anforderungen für ihre Teilhabe am Straßenverkehr. Das Interesse an den Tourenangeboten für behinderte Menschen steigt. Deswegen wird es auch künftig entsprechende Tourenangebote geben.

Die nächste Radtour für Menschen mit Behinderungen ist auch schon geplant, bitte den 18. April 2015 vormerken! Fragen bzw. Anregungen nehme ich gerne entgegen.

*Thomas Krause*

*Referent für Menschen mit Behinderungen*



# **FUN BIKES.de**

Ihr persönlicher Bike-Shop in Bonn

53175 Bonn-Friesdorf  
Annaberger Str. 164  
Tel. 0228 - 31 79 57  
Email: [Kontakt@Fun-Bikes.de](mailto:Kontakt@Fun-Bikes.de)

# Mood-Tour zum Mutmachen

## Letzte Etappe von Bonn nach Köln

**Von Depressionen bzw. depressiven Phasen sind immer mehr Menschen betroffen, dennoch wird dieses Thema in der Gesellschaft immer noch „tot“ geschwiegen. Der „Entstigmatisierung“ hat sich Sebastian Burger verschrieben und veranstaltet hierzu alle zwei Jahre eine „Mood-Tour“.**

Wie 2012 war Sebastian auch dieses Jahr wieder mit dem Rad und vielen anderen Betroffenen an 90 Tagen mit dem Drahtesel unterwegs durch ganz Deutschland – meist auf dem Tandem. Am 19. September machte er mit seinen Begleitern und Mitradlern Station in Bonn. Am Samstag, dem 20. September, startete die Mood-Tour vom Bonner Beethovendenkmal auf dem Münsterplatz zur letzten Etappe nach Köln.

Unterstützt wurde die Mood-Tour von Theo Buselmaier und Mirko Börger als Tourenleiter aus der ADFC-Ortsgruppe Alfter sowie in der maßgeblichen Vorbereitung von Martin Emmler, der leider bei der eigentlichen Tour aus gesundheitlichen Gründen verhindert war, und mir.

Vom Münsterplatz in Bonn starteten kurz vor neun Uhr 15 Radler auf drei Tandems und zwölf Zweirädern. Mit dabei waren Teilnehmer aus Bonn, aus dem Oberbergischen sowie von der Deutschen DepressionsLiga e.V.(DDL) aus Schwaikheim. Die letzte Etappe der Mood-Tour führte am Rhein entlang vorbei an Wesseling, Sürth, Rodenkirchen und der „Alten Liebe“ nach Köln. Glücklicherweise hatten wir auch super Wetter, ganz nach dem Motto: „Wenn Engel reisen...“



Foto: Mirko Börger

*Etappenpause auf der Wesselingener Rheinpromenade*



Foto: Sebastian Burger

*Start zur letzten Etappe der Mood-Tour 2014*

Zeitgleich mit einer anderen Gruppe aus Bergisch Gladbach trafen wir dann in Köln am Deutschen Sport- und Olympia Museum ein. Erwartet und begrüßt wurden wir dabei von einer Samba-Band sowie von Vertretern der Eckhard-Busch-Stiftung, die diese Mood-Tour und das Abschlussfest gesponsert und organisiert hat.

Eine tolle Tour, bei tollem Wetter, mit tollen Teilnehmern. Ich freue mich schon auf 2016!

*Thomas Krause*

*Referent für Menschen mit Behinderungen*



# Apotheke Am Burgweiher

**Inhaber Apotheker Peter Piel**

**Am Burgweiher 52 53123 Bonn-Duisdorf Telefon (02 28) 61 33 49**



**Wir sind für Sie da – Ihr Apothekenteam**



**Ihre fahrradfreundliche Apotheke  
ist durchgehend geöffnet.**



## ADFC-Ortsgruppe hilft Alfter aufs Rad ... ... bei der Elektro-Mobilitäts- und Rad-Aktionswoche.

**Im Rahmen der Elektro-Mobilitäts- und Rad-Aktionswoche der Gemeinde Alfter vom 9. bis 16. Oktober 2014 stellte RWE Deutschland wieder zehn hochwertige Pedelects zur Verfügung, die von interessierten Bürgern kostenlos ausgeliehen werden konnten. Das Unternehmen möchte damit das Thema „Stadtentwicklung und Mobilität“ in den Kommunen fördern und seiner Aktion „E-Bikes on Tour“ mehr Nachhaltigkeit verleihen.**

Am Wochenende fand die offizielle Eröffnung der Veranstaltung durch die 1. stv. Bürgermeisterin, Frau Luise Wiechert, statt. Die Gemeinde hatte mit Partnern ein interessantes Programm zusammengestellt: vom kostenlosen Fahrradcheck durch die Fa. Strack, dem Info-Mobil der Bonner Polizei, einem Fahrradparcours für Kinder bis hin zu einer Tombola, bei der es u. a. Fahrradhelme und als Hauptpreis ein Fahrrad, gesponsert vom Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS), zu gewinnen gab.

Die Ortsgruppe Alfter des ADFC unterstützte die Veranstaltung am Samstag mit Beratungen zu Pedelects und E-Bikes sowie der Durchführung eines Pedelect-Kurses, geleitet von Paul Kreuz, dem Chef unserer Radfahrerschule. Der Kurs wurde von zwei Beamten der Fahrradstreife der Stadt Bonn begleitet. Am Sonntag führte Ortsgruppensprecher Uwe Hundertmark eine Pedelect-Tour in die Voreifel durch, die – auch wegen

des tollen Wetters – allen Mitradlern sehr gut in Erinnerung bleiben wird.

Das Ziel der Gemeinde Alfter, die Bürger und Radfahrer für die Sicherheit im Straßenverkehr zu sensibilisieren und besonders darauf aufmerksam zu machen, wie energieeffizient man mit dem Rad unterwegs sein kann, wurde laut Sabine Zilger, der Mobilitätsmanagerin der Gemeinde Alfter,



*Bevor es mit den Pedelects auf Tour ging, ...*



*... führte Paul Kreuz die Teilnehmer in die Besonderheiten dieses Gefährts ein.*

Fotos: Hans Peter Müller



*Danach machte die Tour nochmal so viel Spaß.*

voll erreicht. Besonders die sichere Heranführung der Kinder an den Radverkehr durch Training von Anfahren, Anhalten, Lenken und Umfahren von Hindernissen ist ihr wichtig. All das konnte im aufgebauten Fahrradparcours intensiv geübt werden. Zu Belohnung bekam jeder Teilnehmer ein Freilos für die Tombola.

Nach dem großen Erfolg der Aktion waren sich alle einig, dass sich Mühe und Einsatz gelohnt haben und eine ähnliche Aktion im nächsten Jahr wiederholt werden soll.

*Hans Peter Müller*



*Großer Andrang herrschte bei der Verlosung der Hauptgewinne*

## Mit dem Bürgermeister Rad fahren

### Der ADFC Alfter zeigt vor Ort Problemstellen für Radfahrer.

Wie schon 2013, so hatte auch in diesem Jahr die ADFC-Ortsgruppe Alfter den Bürgermeister zu einer informativen Radtour durch das Gemeindegebiet eingeladen, die unter Führung von Uwe Hundertmark zu interessanten, aber auch zu verkehrstechnisch kritischen Punkten in der Gemeinde führte.

Auf der ca. 15 km langen Tour, die am 24. Oktober stattfand, begleitete uns diesmal der stellvertretende Bürgermeister Bruno Schmidt. Bürgermeister Dr. Schuhmacher, der die Tour im letzten Jahr begleitet hatte, war krankheitsbedingt verhindert, ließ aber seine Grüße ausrichten.

Nach umfangreichen Baumaßnahmen auf dem Gemeindegebiet gab es außerdem neue Wege zu erkunden, die auch zu den Unterführungen und Bahnübergängen in Impekoven und Witterschlick führten.

#### Verschmutzte Wirtschaftswege

Doch zuerst ging es zu einigen Landschaftstoren des „Grünen C“ in Alfter. Die Wege auf Alfterer Gebiet sind durch die intensive landwirtschaftliche Nutzung zum Teil leider sehr verschmutzt und besonders im Dunkeln nur schwer und stellenweise gefährlich zu passieren. Da diese Wege aber auch täglich von Radfahren auf dem Weg zur Arbeit und zur Schule genutzt werden, war es uns ein Anliegen, dass seitens der Gemeinde hier noch mehr an die Landwirte appelliert wird, die Wege nach Abschluss ihrer Arbeiten wieder in einen für alle Verkehrsteilnehmer nutzbaren Zustand zu versetzen, sprich: zu säubern.

#### Knotenpunktsystem

Ein kurzer Stopp erfolgte dann an der neu errichteten Tafel des Knotenpunktsystems der RadRegion Rheinland, an der den Teilnehmern die Nutzung



Die Startformation mit stv. Bürgermeister Schmidt in der Mitte

Fotos: Frank Engel-Strebel

der Knotenpunkte zur Planung und Durchführung von Radtouren näher erläutert wurde.

## Bahnübergänge und Unterführungen

Weiter ging es Richtung Impekoven. Entlang der verkehrsberuhigten Strecke parallel zur Voreifel-Bahn konnte man früher über einen Bahnübergang auf den Weg „Zur Ölmühle“ wechseln. Dieser Bahnübergang wird allerdings nach dem Umbau zur zweigleisigen Strecke nicht mehr geöffnet. Alternativ kann man nach Abschluss der Bauarbeiten einen neuen Weg parallel zur Bahnstrecke nutzen, der aber momentan noch als Baustraße dient.

Weiter ging es zur Bahnunterführung „Am Wormshof“, welche leider noch nicht fertig gestellt ist. Nach der Freigabe im nächsten Jahr ermöglicht sie eine Zufahrt zum Weg „Am Reichshof“ und somit eine verkehrsberuhigte Verbindung nach Witterschlick.



Foto: Hans Peter Müller

*Auch die Presse zeigte Interesse – Uwe Hundertmark (rechts) erläutert Sinn und Zweck der Tour.*



Foto: Hans Peter Müller

*Stv. Bürgermeister Schmidt hatte ein offenes Ohr für Vorschläge und Probleme.*

Die Radtour setzte sich fort über „Im Kauten“ zur neuen Bahnunterführung am Klausenweg. Hier wurde der Bahnübergang durch eine Bahnunterführung ersetzt, die auf dem Weg nach Witterschlick bereits genutzt werden kann.

Über die Nettekoverer Straße ging es dann zurück in Richtung Rathaus. Zwischen Raiffeisenstraße und Kirchweg – noch in Witterschlick – gibt es eine Abkürzung. In „OpenStreetMap“ ist der Weg als nicht befestigte Strecke verzeichnet. Wenn es die Eigentumsverhältnisse erlauben, könnte der Weg befestigt und somit eine verkehrsberuhigte Verbindung zwischen Alfter-Nettekoven und Witterschlick geschaffen werden.

## ... und 2015 wieder!

Zurück am Rathaus wurde noch fleißig weiter diskutiert, woraus sich schließen lässt, dass die Tour und deren Konzept allen Beteiligten wichtig war und gefallen hat. Die ADFC-Ortsgruppe Alfter plant deshalb, die Radtour mit dem Bürgermeister im Jahr 2015 durchzuführen.

*Hans Peter Müller*

## 7.110 Höhenmeter in acht Tagen

Acht ADFC-Radler bezwingen die Alpen.



Fotos: Wolfgang Dreier

Immerhin acht Radbegeisterte trauten sich, das Angebot des ADFC Bonn/Rhein-Sieg zu einer Alpenradtour anzunehmen: Knapp 500 Kilometer von Vorarlberg über Tirol, Südtirol und erneut Tirol bis ins Allgäu. Romantische Ortschaften, reizvolle Täler, malerische Seen und tolle Alpenkulissen erwarteten sie, aber auch deftige Passanstiege bis auf über 2.500 Meter, die alle Kondition forderten. Wo und wie die Gruppe zwischen dem 23. bis 30. August 2014 unterwegs war, schildert Gerd Wiesner von der Ortsgruppe Troisdorf, der diese anspruchsvolle Alpentour ausgearbeitet und geleitet hat.

### 1. Tag (21 km, 370 Hm)

Von Bonn ging es mit dem Zug nach Schruns in Vorarlberg. Dort begann die erste Etappe mit einem 15 km langen Anstieg durchs Montafon

nach Gaschurn. Hier bekamen wir schon den ersten Eindruck von der Bergwelt, die uns in den nächsten Tagen begeistern sollte. Vom Ortskern zum Quartier wurden wir gleich nochmals richtig gefordert mit einem Anstieg von 15 Prozent. Manch einer wird sicher gedacht haben: „Auf was habe ich mich da bloß eingelassen?“

### 2. Tag (73 km, 1.148 Hm)

Am Morgen starteten wir von Gaschurn-Partenen (1.050 m) bei Nebel und wolkenverhangenem Himmel zur Auffahrt über die Silvretta-Hochalpenstraße zum Silvretta-Stausee ①.

Die westliche Anfahrt mit 32 Kehren beginnt am Ortsende von Partenen und ist bis zur Bielerhöhe am Silvretta-Stausee etwa 15 Kilometer lang. Die maximale Steigung beträgt ca. 14 Prozent. Nach Erreichen des Vermunt-Stausees (1.742 m)

bekamen wir sogar vereinzelt Schneeflocken ins Gesicht. Diese steigerten sich noch bis zur Bielerhöhe (2.032 m) zu richtigem Schneefall. Gerne legten wir daher hier unsere Mittagsrast ein. Nach der Rast riss der Himmel auf und wir genossen die Abfahrt durch das schöne Paznauntal bei herrlichem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen. Auf dem Weg zu unserem Ziel in Zams passierten wir u.a. die Orte Galtür, Ischgl und Landeck und nutzten das schöne Wetter für eine Nachmittagsrast mit Kaffee und Kuchen auf einer sonnigen Außenterrasse. Am späten Nachmittag erreichten wir unser Hotel in Zams, wo wir bei einem guten Abendessen den Tag ausklingen ließen.

### 3. Tag (74 km, 1.205 Hm)

Die dritte Etappe führte relativ flach das Inntal aufwärts zum Dreiländereck A-CH-I nach Martina (CH). Von dort erreichten wir auf einer gut befahrbaren Straße mit gleichmäßiger Steigung

Nauders (A). Hier war es an der Zeit, wieder eine Rast einzulegen, bevor wir zum letzten Anstieg für heute aufbrachen. Auf einem sehr gut ausgebauten Radweg fuhren wir zum Reschenpass hinauf und dann abwärts vorbei am Reschensee nach San Valentin am Heidersee (I). Dort ließen wir den Tag beim Abendessen in einer hervorragenden Pizzeria Revue passieren.

### 4. Tag (93 km, 472 Hm)

Zunächst ging es den traumhaft schönen Etsch-Radweg hinunter, der uns am rauschenden Bach entlang führte und phantastische Ausblicke in die noch wolkenverhangenen Berge Südtirols bot. Bald fuhren wir in das durch eine Mauer und Türme bewehrte mittelalterliche Städtchen Glurns ein, wo wir einen kleinen Stopp einlegten. Immer weiter bergab folgten wir der Etsch durch weitläufige Apfelplantagen bis nach Meran. Hier wurden wir in einem kleinen Gartenlokal echt bayrisch bedient und verköstigt, danach gönnten wir uns





einen kurzen Bummel durch die Fußgängerzone. Wieder auf den Rädern fuhren wir ins Passeiertal und den Fluss entlang stetig bergauf bis St. Leonard. Diese wunderschöne Etappe endete im Tyroler Hof, wo beim Abendessen die Vorfreude, aber auch der Respekt vor dem „Höhepunkt“ der Tour wuchs: dem Timmelsjoch.

### 5. Tag (43 km, 2.076 Hm)

Unser Tourengepäck ließen wir heute abholen und zur Passhöhe Timmelsjoch bringen. Nur mit Tagesgepäck ausgerüstet radelten wir – mit Sonnenschein am Himmel und jeder Menge Adrenalin im Blut – weiter durch das Passeiertal. Ab der Ortschaft Moos wurden die Anstiege spürbar steiler. Den ersten Zwischenstopp gönnten wir uns an der Aussichtsplattform „Granat“ mit großartigem Blick in das hintere Passeiertal. Einen weiteren Halt legten wir bei Saltnuss ein, mit Panoramablick und weidenden Ziegen direkt unterhalb der Hütte. Der Weiterweg führte vorbei an unzähligen kleinen Wasserfällen; Kehre für Kehre ging es immer weiter ansteigend bis zur steilsten Serpentine, Nr. 26. Aber auch diese Steigung war schließlich ohne Schieben zu schaffen, und nach 29 Serpentinien und 19 Tunneln war die

Passhöhe und mit ihr die österreichische Grenze erreicht (2.509 m). Die Temperatur lag hier bei gerade noch sechs Grad, und eine Aufwärmpause im „Schmugglerhaus“ erschien uns dringend nötig ②.

Die Abfahrt durch das langgezogene Timmelstal vorbei an Windeck nach Obergurgl (1.930 m), unserem heutigen Ziel, war kühl, nass und kurvig, und zudem hatten wir noch zwei Gegenanstiege zu bewältigen. Belohnt wurden wir mit einem

sehr herzlichen Empfang in der familiär geführten „Alpenresidenz“ und einem guten Abendessen in einem 4-Sterne-Lokal.

### 6. Tag (70 km, 402 Hm)

Ein wolkenloser Himmel, strahlender Sonnenschein und vorausgesagte Temperaturen bis zu 28 Grad verleiteten uns heute zu einem spontanen und nicht geplanten Ausflug auf den Hinteren Wurmkogel (3.082 m), per Gondel, Lift und per pedes („immerhin“ noch 60 Höhenmeter) ③. Dann gönnten wir uns „Genussradeln bergab“ (mit einer Höhendifferenz von rund 1.100 m) durch das malerische Ötztal, um schließlich nach Bewältigung einiger hügeliger Auf- und Abs im Quartier in Imst-Tarrenz einzutrudeln. Einziger Wermutstropfen an diesem Tag war der teilweise starke Autoverkehr im Ötztal.

### 7. Tag (76 km, 1.169 Hm)

Zunächst wurde der weitere Tourenverlauf beratschlagt: Hahntennjoch oder Fernpass-Bundesstraße? Oder doch besser über die Via Claudia? Wir entschieden uns für die Via Claudia. Vorteil: Verkehrsarm und nicht so viele Höhenmeter. Nachteil: Schotter- und Waldwege. Bis zum

Schloss Fernstein hatten wir einen schönen Streckenverlauf bei Sonnenschein. Nach einem Blick von oben auf den starken Verkehr der Fernpass-Bundesstraße waren wir uns alle einig: Wir hatten die richtige Entscheidung getroffen! (Die A3 erscheint einem dagegen wie eine kleine Nebenstraße). Der erste Anstieg mit mindestens 15 Prozent Steigung brachte uns alle dazu, unsere Räder zu schieben. Weiter ging es auf gut befahrbaren Waldwegen, auf denen es aber immer wieder steile Anstiege zu bewältigen gab, bis wir die Passhöhe (1.270 m) erreichten. Die Abfahrt führte dann ebenfalls über Schotterwege, die uns nicht immer Vergnügen bereiteten, nach Biberwier. Ab Lermoos ging es – wieder überwiegend auf Schotterwegen – ständig bergauf, bis wir in Sattel wieder auf über 1.100 m Höhe angelangt waren. Von dort radelten wir zügig bergab Richtung Reutte und weiter den Lech entlang bis Weissenbach, wo wir uns für den letzten Anstieg hinauf zum Gaichtpass stärkten. Hinter der Pass-

höhe ging es weiter auf einem schönen Höhenweg vorbei am Haldensee ins Hotel Alpia, wo wir uns mit einem Saunagang für die Anstrengungen des Tages belohnen konnten.

### 8. Tag (33 km, 268 Hm)

Der letzte Tag begrüßte uns mit Dauerregen. Wir fuhren durch das eigentlich schöne Tannheimer Tal, von dem aber wegen der tief hängenden Wolken leider nicht viel zu sehen war, Richtung Oberjoch-Pass, wo der Regen schon wieder aufhörte. Nach einer schönen und langen Abfahrt gelangten wir nach Sonthofen im Allgäu, wo unsere diesjährige Alpenradtour endete. Als wir die Heimfahrt mit der Bahn antraten, zeigte sich zum Abschied das Wetter noch einmal von seiner besten Seite – mit strahlendem Sonnenschein ☺.

*Gerd Wiesner*

Für 2015 ist eine ähnliche Alpentour geplant. Informationen unter [Alpen2015@gerd-wiesner.de](mailto:Alpen2015@gerd-wiesner.de)



# Wir, die Fördermitglieder des ADFC,

in Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis und im Kreis Euskirchen, freuen uns auf Ihren Besuch.



## **MECKENHEIM**

**2Rad Leuer**, Alt-Meckenheim  
[www.2rad-leuer.de](http://www.2rad-leuer.de)

## **NIEDERKASSEL**

**Rheinfähre Mondorf Lux-Werft und Schiffahrt GmbH**, Niederkassel  
[www.rheinfaehre-mondorf.de](http://www.rheinfaehre-mondorf.de)

## **SANKT AUGUSTIN**

**Fahrrad-XXL Feld**, Menden  
[www.fahrrad-xxl.de](http://www.fahrrad-xxl.de)

**Radsport Krüger**, Mülldorf  
[www.radsport-krueger.de](http://www.radsport-krueger.de)

**Zahnärzte Rainer & Dr. Matthias Bach**  
[www.zahnarzt-hangelar.de](http://www.zahnarzt-hangelar.de)

## **SIEGBURG**

**Arbeiterwohlfahrt Rhein-Sieg**  
[www.awo-bonn-rhein-sieg.de](http://www.awo-bonn-rhein-sieg.de)

## **TROISDORF**

**M&M Bikeshop**  
[www.mm-bikeshop.net](http://www.mm-bikeshop.net)

**Stadt Troisdorf**  
[www.troisdorf.de](http://www.troisdorf.de)

**Zur Siegfähre**, Bergheim  
[www.siegfaehre.de](http://www.siegfaehre.de)

## **WEILERSWIST**

**Radshop Leo Hockelmann**, Zentrum  
[www.radshop-hockelmann.de](http://www.radshop-hockelmann.de)

## **BONN**

**Apotheke „Am Burgweiher“**, Duisdorf

**BuschBike e-motion Technologies**, Bonn  
[www.emotion-technologies.de/fillialen-kontakt/bonn/](http://www.emotion-technologies.de/fillialen-kontakt/bonn/)

**Das Rad**, Kessenich  
[www.dasrad-kessenich.de](http://www.dasrad-kessenich.de)

**Drahtesel**, Bad Godesberg  
[www.drahtesel-bonn.de](http://www.drahtesel-bonn.de)

**Fun Bikes**, Friesdorf  
[www.fun-bikes.de](http://www.fun-bikes.de)

**H&S Bike Discount**, Lengsdorf  
[www.bike-discount.de](http://www.bike-discount.de)

**Rad total**, Poppelsdorf  
[www.radttotal-bonn.de](http://www.radttotal-bonn.de)

**Radladen Hönig und Röhrig**, Beuel  
[www.radladen-hoenig.de](http://www.radladen-hoenig.de)

**Radstation Bonn Hbf. & Fahrradbude**, Caritas Bonn,  
[www.caritas-bonn.de](http://www.caritas-bonn.de)

**Tourismus- und Congress-GmbH**, Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler  
[www.bonn-region.de](http://www.bonn-region.de)

**Velo Wunderlich**, Kessenich  
[www.velowunderlich.de](http://www.velowunderlich.de)

**VeloCity**, Bonn-Zentrum  
[www.velo-city.de](http://www.velo-city.de)

## Stadt Bonn „stadtradeln“ bundesweit auf Platz 12.

Im bundesweiten Stadtradeln-Ranking 2014 belegt Bonn Platz 12. Die Bonner Fahrradfahrerinnen und -fahrer legten innerhalb von drei Wochen im Frühjahr 317.837 Kilometer zurück und übertrafen hiermit das Vorjahresergebnis um 41.700 Kilometer. 283 Städte und Gemeinden nahmen in diesem Jahr an der Aktion Stadtradeln teil. Bonn ging im Mai mit 1.515 Teilnehmerinnen und Teilnehmern an den Start.

Das 59-köpfige ADFC-Team steuerte beachtliche 26.412 Kilometer bei und landete damit auf Platz 2 im Ranking der pro Team absolut gefahrenen Kilometer.

Die Aktion Stadtradeln wird in Bonn als Teil der städtischen Klimaschutzkampagne „Klar zur Wende?“ durchgeführt – mehr dazu unter [www.bonn.de/@klimaschutz](http://www.bonn.de/@klimaschutz).

Weitere beeindruckende Zahlen ermittelte das ifas-Institut für Angewandte Sozialwissenschaft in der Studie „Mobilität in Deutschland“: 400.000 Kilometer werden laut Studie täglich in Bonn mit dem Fahrrad zurückgelegt. In der gesamten Region Bonn/Rhein-Sieg sind es sogar eine Million Kilometer täglich. Dennoch gibt es Luft nach oben, denn im Vergleich werden noch über fünf Millionen Kilometer täglich in Bonn mit dem Auto bewältigt.

*Isabelle Klarenaar*



**Das Rad**  
Fahrradladen in Kessenich

Alles rund ums Rad

- Verkauf
- Teile
- Zubehör
- Service

Burbacher Str. 223 - 53129 Bonn  
[www.Fahrradladen-Kessenich.de](http://www.Fahrradladen-Kessenich.de)  
 Tel: 0228 - 93294771  
 Inh. M. Balsalobre

**RAD**  
**TOTAL**

**ZWEIRAD  
SERVICE**

STERNENBURGSTR. 1  
 53115 BONN  
 TELEFON 0228/225900

# Tourenprogramm Januar bis März 2015

## Hinweise zu den Touren

### Teilnahmebedingungen

Sowohl ADFC-Mitglieder als auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen, an den ADFC-Touren teilzunehmen. Die Teilnahme erfolgt für alle auf eigene Gefahr und Verantwortung.

**Kinder** unter 14 Jahren können in der Regel nur in Begleitung einer erwachsenen Aufsichtsperson teilnehmen, unbegleitete Jugendliche (14-17 Jahre) nur mit schriftlicher Erlaubnis eines Erziehungsberechtigten.

**Für mehrtägige Radreisen** mit Vorkasse sind die besonderen Reisebedingungen des ADFC Bonn/Rhein-Sieg zu beachten, die im Internet eingesehen oder beim jeweiligen Tourenleiter abgerufen werden können.

Im Übrigen bleibt es unseren – ehrenamtlich tätigen – Tourenleitern vorbehalten, Teilnehmer auch ohne Angabe von Gründen von Touren auszuschließen.

### Regen? Hagel? Nebel? Sturm?

*Die Touren finden in der Regel nur bei geeignet guter Witterung statt. Bei nicht eindeutiger oder schlechter Wetterlage können Sie den Tourenleiter anrufen, um zu erfahren, ob die Tour stattfindet.*

### Voraussetzungen

**Fitness:** Beachten Sie die Hinweise zu Länge, Steigung und Geschwindigkeit der Touren. Für entsprechend anspruchsvolle Touren sollten Sie fit genug sein.

**Fahrrad:** Ihr Fahrrad muss verkehrssicher sein und den gesetzlichen Anforderungen (StVZO) entsprechen. Diese verlangen insbesondere zwei unabhängig voneinander funktionierende Bremsen als auch eine intakte Lichtanlage!

**StVO:** Auf den Touren ist die Straßenverkehrsordnung einzuhalten. Das betrifft insbesondere das Halten an Rot zeigenden und auf Rot schaltenden Ampeln!

### Die Angaben zu den Touren ...

Damit jeder den Schwierigkeitsgrad einer Tour abschätzen kann, sind neben deren Länge auch Hinweise auf die zu erwartenden Anstiege und die Geschwindigkeit angegeben. Es bedeuten:

B	flach, max. sanfte Anstiege auf 1 Kilometer Länge
BB	bis 500 Höhenmeter (ca. einmal aufs Siebengebirge)
BBB	500 bis 1.000 Höhenmeter
BBBB	über 1.000 Höhenmeter
G	gemütlich
GG	zügig, mit dem Rad 17-23 km/h (im Flachen ohne Wind)
GGG	schnell

Die Teilnahme an Tagestouren ist für Mitglieder des ADFC kostenlos, Nichtmitglieder bezahlen zwischen 2 und 10 Euro. Spenden werden gerne entgegengenommen.

Alle diese Angaben finden Sie in der Zeile:

**Info:** die „B“s für die Berganstiege /  
die „G“s für die Geschwindigkeit /  
die ungefähre Länge /  
Teilnahmegebühr für Nichtmitglieder

Unter „Kosten:“ sind ggf. für alle Teilnehmer der Tour anfallende zusätzliche Kosten angegeben.

### Tipps

**Verpflegung:** Obwohl wir in der Regel unterwegs einkehren, ist es sinnvoll, je nach Witterung heiße oder kühle Getränke mitzunehmen. Eine Kleinigkeit zum Essen kann auch nie schaden.

**Abfahrten:** Hier ist besondere Vorsicht geboten, denn hier passieren die schwersten Unfälle!

**Werkzeug/Ersatzteile:** Erfahrungsgemäß sind Plattfüße die häufigsten Pannen auf Radtouren. Sie sollten einen passenden Ersatzschlauch und möglichst auch zum Schlauchwechseln erforderliches Werkzeug mitführen.

**Weitere nützliche Ausstattung:** Fahrradhelm, wetterfeste Kleidung, Erste-Hilfe-Päckchen, Handy, ggf. BahnCard, Geld für evtl. Einkehr, Fahren, Bahnfahrt, Spenden.

**Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter [www.adfc-bonn.de/touren/tdb/](http://www.adfc-bonn.de/touren/tdb/)**

## Touren benachbarter ADFC-Gruppen

Die ADFC-Tourenangebote in Köln, Brühl, Erftkreis und Koblenz sind im Internet zu finden unter

[www.adfc-koeln.de](http://www.adfc-koeln.de) [www.adfc-erft.de](http://www.adfc-erft.de) [www.adfc-rlp.de](http://www.adfc-rlp.de)

Viele der angegebenen Startpunkte sind übrigens von Bonn aus gut mit der Bahn zu erreichen.

## Wintertouren am Sonntag noch bis Ende Februar

Wie schon in den letzten Jahren machen wir auch in diesem Winter von November bis Februar am Sonntag unsere Wintertouren. Diese Touren finden nur bei trockenem Wetter statt. Das Ziel wird kurzfristig vorher festgelegt. Rückkehr ist spätestens bei Anbruch der Dunkelheit. Bei unsicherer Wetterlage (Schnee, Eis, Dauerregen) bitte vorher Tourenleiter anrufen. Warme Kleidung und Verpflegung sind mitzubringen, eine intakte Lichtanlage am Rad sollte – schon im eigenen Interesse – selbstverständlich sein. In der Regel kehren wir unterwegs ein. *Startpunkte und -zeiten siehe Tourenprogramm*

**und im März beginnen die  
sonntäglichen Frühlingstouren**

## Samstagsnachmittags- Siebengebirgstouren

Jeweils am 2. und 4. Samstag im Monat beginnen um 13.30 Uhr an der Fähre in Niederdollendorf die Samstagsnachmittags-Siebengebirgstouren. Das Ziel der Tour wird je nach Wetterlage kurzfristig festgelegt. Auskunft zu den Touren gibt:  
Ludwig Wierich, Tel. (01 75) 4 24 32 96

## Neubürgertouren

Jeweils am 2. Samstag im Monat um 14 Uhr starten am Poppelsdorfer Schloss die Neubürgertouren. Diese Touren – übrigens nicht nur für Neubürger – führen zu interessanten Zielen innerhalb des Stadtgebiets. Auf dem Programm stehen historische, geografische, politische, kulturelle, radverkehrsbezogene und naturnahe Themen.

# Wanderungen

## Wir wandern ...

- |             |                                       |
|-------------|---------------------------------------|
| 17. Januar  | im Bereich der Liblarer Seenplatte    |
| 14. Februar | zum Leyberg und zum Himmerich         |
| 15. Februar | zur Kakushöhle und zum Matronentempel |
| 21. Februar | zur Burg Vogelsang                    |
| 7. März     | auf dem Rheinhöhenweg                 |
| 15. März    | auf dem Traumpfad „Rheingoldbogen“    |



# TOURENPROGRAMM

## Sa, 3. Januar

### *Kottenforst-Tour zum Jahresbeginn 2015*

Wir fahren eine gemütliche Runde durch den Kottenforst zum Jahresbeginn und anschließend nach Bonn zurück. Eine Einkehr findet nach Bedarf statt.

Treff: 11.15 Uhr Rathausplatz/Europaplatz  
Info: BB-BBB / G-GG / 35 km / 2 Euro  
Leitung: Jörg Adolph, Tel. (02226) 911258 / (0173) 5424048

**Duisdorf**

Info: B-BB / G-GG / 40 - 60 km / 2 Euro  
Leitung: Ludger Grevenstette, Tel. (0228) 6440731

## So, 4. Januar

### *Wintertour*

siehe Kasten im Vorspann des Tourenprogramms

Treff: 11 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)  
Info: B-BB / G-GG / 40 - 60 km / 2 Euro  
Leitung: Christine Berg, Tel. (0228) 9663819

**Bonn**

## Di, 13. Januar

### *DiensTagsüberTour*

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Eine Einkehr ist vorgesehen.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)  
Info: B-BB / G-GG / 60 km / 3 Euro  
Leitung: wird noch bekannt gegeben

**Bonn**

## Di, 6. Januar

### *DiensTagsüberTour: Rund um das Siebengebirge*

Landschaftliche schöne Tour rund um das Siebengebirge, Ölberg und Löwenburg immer fest im Blick. Über den Ennert das Pleistal und Söven erreichen wir Eudenbach und sehen das Siebengebirge aus einem nicht gewohnten Blickwinkel. Nach einer Einkehr verlassen wir die Königswinterer Bergdörfer und nähern uns denen der Stadt Bad Honnef. Hinter Himberg erreichen wir den Stellweg und den Mucherwiesenberg, der uns in rasender Abfahrt zum Rhein bringt. Etwas Kondition oder ein Pedelec sind von Vorteil. Die Tour findet nur statt, wenn es schnee- und eisfrei ist.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)  
Info: BBB / G-GG / 70 km / 3 Euro  
Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0175) 4243296

**Bonn**

## Sa, 17. Januar

### *Wanderung im Bereich der Liplarer Seenplatte*

Zugfahrt nach Erftstadt; Wanderung kreuz und quer zu einigen Seen wie Donatus-, Ober-, Mittel-, Unter-, Schluch- und Heiderbergsee; anschließend nach Brühl zur Einkehr, Ende gegen 18 Uhr.

Treff: 8.15 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)  
Info: B / G / 19 km / 2 Euro  
Kosten: Bahnfahrt (4 Euro)  
Anmeldung bis 15. Januar  
Leitung: Manfred Schoeler, Tel. (0228) 298692

**Bonn**

## Sa, 10. Januar

### *Samstagsnachmittags-Siebengebirgstour*

Das Tourenziel wird je nach Wetterlage vor Fahrtbeginn bekannt gegeben.

Treff: 13.30 Uhr Rheinufer Fähranleger  
Info: BB-BBB / GG / 40 km / 2 Euro  
Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0175) 4243296

**Niederdollendorf**

## Sa, 10. Januar

### *Neubürgertour: Kessenich, Dottendorf, Friesdorf*

Wo steht das Friesdorfer Turmhaus? Wer war Max Löhnner? Kleine Entdeckungen in drei Bonner Stadtteilen.

Treff: 14 Uhr Poppelsdorfer Schlossweierbrücke  
Info: B / G / 20 km / 4 Euro  
Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel. (0228) 3862370

**Bonn**

## So, 18. Januar

### **Treffpunkt nach Absprache**

#### *Wintertour am Sonntag: 10 Jahre „Wintertraining“*

Die Tour führt bergauf in den Kottenforst und auf Umwegen nach Meckenheim. Dort feiern wir unser kleines Jubiläum zusammen mit beteiligten Tourenleitern im Café Landlust im Hof Steinbüchel. Streckenführung je nach Wetter. Weitere Konkretisierung evtl. zeitnah im Tourenportal. Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung erforderlich!

Treff: 11 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben  
Info: BB / G-GG / 40 km / 2 Euro  
Anmeldung bis 14. Januar  
Leitung: Benno Schmidt-Küntzel  
Tel. (0228) 3240446 / (0157) 71723666

## So, 18. Januar

### *Eifel-MTB-Tour*

Wir fahren eine lockere Runde von Rheinbach Richtung Todenfeld, Hilberath und wieder zurück. Landschaftlich sehr schön gelegen. Jeder ist für sich selbst verantwortlich. Werkzeug, eine funktionsfähige Pumpe sowie Ersatzschlauch sind mitzuführen. Ein funktionsfähiges MTB ist Grundvoraussetzung zur Teilnahme. Es besteht Helmpflicht! Sicherheit geht vor.

Treff: 11.15 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof  
Info: BBB / GG / 30 km / 2 Euro  
Anmeldung bis 17. Januar  
Leitung: Jörg Adolph, Tel. (02226) 911258 / (0173) 5424048

**Rheinbach**

## So, 11. Januar

### *Wintertour*

siehe Kasten im Vorspann des Tourenprogramms

Treff: 11 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)

**Bonn**

## Di, 20. Januar

### *DiensTagsüberTour*

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Eine Einkehr ist vorgesehen.

**Bonn**

**Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter  
[www.adfc-bonn.de/touren/tdb/](http://www.adfc-bonn.de/touren/tdb/)**

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper  
(Südseite Kennedybrücke)  
Info: B-BB / G-GG / 60 km / 3 Euro  
Leitung: Bärbel Lingnau  
Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

## Sa, 24. Januar Beuel, Niederkassel

### Zum Kölnischen Stadtmuseum

Rechtsrheinisch fahren wir über Uckendorf, Porz zur Rodenkirchener Brücke und weiter durch Bayenthal in die Kölner Innenstadt. Besichtigung des Kölnischen Stadtmuseums in der Zeughausstraße. Einkehr in einem Kölner Brauhaus und anschließende Heimfahrt über Zollstock, Mechenich, Wesseling, Urfeld zur Mondorfer Fähre.

Treff: 8.30 Uhr Schwarzrheindorf/Niederkasseler Str.  
(L269) Bushalt Siegaue  
9 Uhr Uckendorf, Kirche  
Info: B / GG / 60 km / 3 Euro  
Leitung: Peter Lorscheid  
Tel. (0228) 455413 / (0152) 31934955

## Sa, 24. Januar Niederdollendorf

### Samstagsnachmittags-Siebengebirgstour

Das Tourenziel wird je nach Wetterlage vor Fahrtbeginn bekannt gegeben.

Treff: 13.30 Uhr Rheinufer Fähranleger  
Info: BB-BBB / GG / 40 km / 2 Euro  
Leitung: Stefan Lenk, Tel. (0178) 5081278

## So, 25. Januar Bonn

### Wintertour

siehe Kasten im Vorspann des Tourenprogramms  
Treff: 11 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper  
(Südseite Kennedybrücke)  
Info: B-BB / G-GG / 40 - 60 km / 2 Euro  
Leitung: Ludger Grevenstette, Tel. (0228) 6440731

## So, 25. Januar Troisdorf

### Wintertour im Januar

Wir fahren durchs Pleiser Ländchen, Einkehr unterwegs oder am Ende der Tour. Nicht bei Regen, Eis oder Schnee.

Treff: 11 Uhr Brauhaus Hippolytusstr. 24  
Info: B-BB / G-GG / 40 km / 3 Euro  
Leitung: Johanna Haupt  
Tel. (02241) 87 82 20 / (01525) 6178482

## Di, 27. Januar Bonn

### DiensTagsüberTour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Eine Einkehr ist vorgesehen.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper  
(Südseite Kennedybrücke)  
Info: B-BB / G-GG / 60 km / 3 Euro  
Leitung: Winfried Lingnau  
Tel. (02241) 8440788 / (0151) 57359891

## Sa, 31. Januar Troisdorf

### Unbekannte Wege durch die Wahner Heide

Wir erkunden auf unbekanntem Wegen die Wahner Heide. Wir benutzen überwiegend naturnahe und unbefestigte Wege. Ein Mountainbike ist nicht unbedingt nötig, wird aber empfohlen.

Treff: 13 Uhr Bahnhof Troisdorf  
Info: BB-BBB / G-GG / 30 - 40 km / 2 Euro  
Leitung: Winfried Lingnau  
Tel. (02241) 8440788 / (0151) 57359891

## So, 1. Februar Beuel

### Wintertour

siehe Kasten im Vorspann des Tourenprogramms

Treff: 11 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke  
Info: B-BB / G-GG / 40 - 60 km / 2 Euro  
Leitung: Bärbel Lingnau  
Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

## Di, 3. Februar Bonn

### DiensTagsüberTour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Eine Einkehr ist vorgesehen.

Treff: 10 Uhr Gemeindezentrum Brüser Berg  
Info: B-BB / G-GG / 60 km / 3 Euro  
Leitung: Bärbel Lingnau  
Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

## Sa, 7. Februar Duisdorf

### Radtour durch den schönen Kottenforst

Wir fahren eine Runde durch die schöne Natur des Kottenforstes und anschließend nach Bonn zurück. Eine Einkehr findet nach Bedarf statt.

Treff: 11.15 Uhr Rathausplatz/Europaplatz  
Info: BB / GG / 65 km / 2 Euro  
Leitung: Jörg Adolph, Tel. (02226) 911258 / (0173) 5424048

## So, 8. Februar Bad Godesberg

### Wintertour

siehe Kasten im Vorspann des Tourenprogramms

Treff: 11 Uhr Rheinufer Fähranleger  
Info: B-BB / G-GG / 40 - 60 km / 2 Euro  
Leitung: Benno Schmidt-Küntzel  
Tel. (0228) 3240446 / (0157) 71723666



**Elektro-Velomobile und Elektrofahräder, Nachrüstätze**  
[www.akkurad.com](http://www.akkurad.com) 02244 9048010 Hennef, Rheinstr. 26

## Di, 10. Februar **Bonn, Sankt Augustin, Hennef**

### *Wintertour Derenbachtal-Winterscheid*

Wir fahren von Bonn zur Burg Niederpleis, dann über Hennef auf dem neuen Radweg im winterlichen Derenbachtal nach Winterscheid. Eine Einkehr ist vorgesehen. Bei Schneeglätte kann ersatzweise gewandert werden.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)  
11 Uhr Burg Niederpleis  
11.30 Uhr Bahnhofsgebäude Hennef  
Info: BB / GG / 68 km / 3 Euro  
Leitung: Sigurd van Riesen, Tel. (02242) 866684

## Sa, 14. Februar **Treffpunkt nach Absprache**

### *Karnevalswanderung Leyberg und Himmerich*

Bahnfahrt nach Bad Honnef. Wanderung durch den sehenswerten Stadtteil Selhof zum leicht alpinen Leyberg (357 Meter). Nach einer Aussichtspause geht es zum nahe gelegenen Himmerich (366 Meter). Abstieg zurück nach Bad Honnef. Späte Einkehr. Rückfahrt per Bahn oder Straßenbahn. Insgesamt ca. 700 Höhenmeter.

Treff: 10 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben  
Info: BB / G-GG / 15 km / 3 Euro  
Kosten: Bahnfahrt Gruppenticket  
Anmeldung bis 13. Februar  
Leitung: Bärbel Lingnau  
Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

## Sa, 14. Februar **Niederdollendorf**

### *Samstagsnachmittags-Siebengebirgstour*

Das Tourenziel wird je nach Wetterlage vor Fahrtbeginn bekannt gegeben.

Treff: 13.30 Uhr Rheinufer Fähranleger  
Info: BB-BBB / GG / 40 km / 2 Euro  
Leitung: Ludwigh Wierich, Tel. (0175) 4243296

## Sa, 14. Februar **Bonn**

### *Neubürgertour – Vom Römerlager zur Bundesstadt*

Stationen der Bonner Stadtgeschichte.

Treff: 14 Uhr Poppelsdorfer Schlossweierbrücke  
Info: B / G / 16 km / 4 Euro  
Leitung: Helmuth Lagemann, Tel. (02241) 27464

## So, 15. Februar **Bonn**

### *Wanderung zur Kakushöhle und zum Matronentempel*

Wir fahren mit dem Zug nach Kall. Von dort geht es zur Kakushöhle und zum Matronentempel bzw. dessen Resten bei Pesch. Kaffeeinkehr im Café „T“ in Bad Münstereifel und Rückfahrt nach Bonn. Ende gegen 18 Uhr.

Treff: 9 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)  
Info: BB / G / 16 - 16 km / 3 Euro  
Anmeldung bis 14. Februar  
Leitung: Olaf Runge, Tel. (0228) 472181

## So, 15. Februar

**Beuel**

### *Wintertour*

siehe Kasten im Vorspann des Tourenprogramms

Treff: 11 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke  
Info: B-BB / G-GG / 40 - 60 km / 2 Euro  
Leitung: Winfried Lingnau  
Tel. (02241) 8440788 / (0151) 57359891

## Di, 17. Februar

**Bonn**

### *DiensTagsüberTour*

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Eine Einkehr ist vorgesehen.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)  
Info: B-BB / G-GG / 60 km / 3 Euro  
Leitung: Winfried Lingnau  
Tel. (02241) 8440788 / (0151) 57359891

## Sa, 21. Februar

**Bonn**

### *Wanderung zur Burg Vogelsang*

Bahn-/Busfahrt nach Schleiden; Wanderung entlang des Höderbachs nach Herhahn und zur Wüstung Wollseifen, anschl. zur Burg Vogelsang, von dort nach Gemünd (Einkehr in einem Café); Rückfahrt mit Bus/Zug. Ende gegen 18 Uhr.

Treff: 8 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)  
Info: BB / G / 21 km / 3 Euro  
Kosten: Bahnfahrt (5 Euro)  
Anmeldung bis 19. Februar  
Leitung: Manfred Schoeler, Tel. (0228) 298692

## Sa, 21. Februar

**Niederkassel, Bonn-Endenich**

### *Nach Bad Münstereifel*

Wir fahren über Witterschlick und Flerzheim nach Rheinbach. Nach einer Mittagseinkehr geht es weiter zur Steinbachtalsperre und schließlich nach Bad Münstereifel. Wir schauen uns dort noch etwas um, bevor wir mit der Bahn den Rückweg antreten.

Treff: 8.40 Uhr Mondorf, kath. Kirche  
9.15 Uhr S-Bahn-Halt Endenich Nord  
Info: B-BB / GG / 70 km / 3 Euro  
Leitung: Peter Lorscheid  
Tel. (0228) 455413 / (0152) 31934955

## So, 22. Februar

**Bonn**

### *Wintertour*

siehe Kasten im Vorspann des Tourenprogramms

Treff: 11 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)  
Info: B-BB / G-GG / 40 - 60 km / 2 Euro  
Leitung: Christine Berg, Tel. (0228) 9663819

## So, 22. Februar

**Troisdorf**

### *Wintertour nach Zündorf*

Wir radeln von Troisdorf nach Mondorf und weiter den Rhein entlang bis Zündorf.

**Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter  
[www.adfc-bonn.de/touren/tdb/](http://www.adfc-bonn.de/touren/tdb/)**

## Ulrike Runge

Physiotherapeutin • Heilpraktikerin

- Orthopädische und neurologische Physiotherapie
- Kräutertherapie
- Akupunktur
- Fußreflexzonenmassage
- Chinesische Massage (Tuina) Hausbesuche

Mechenstr. 57 • 53129 Bonn info@heilpraktikerin-runge.de  
Tel: 0228 / 33 88 22-16 www.heilpraktikerin-runge.de



Mitglied der AGTCM  
www.agtcm.de



Treff: 11 Uhr Brauhaus Hippolytusstr. 24  
Info: B / G-GG / 40 km / 3 Euro  
Leitung: Gisela Gerstenberg, Tel. (02241) 80 31 81

### So, 22. Februar Rheinbach *Eifel-MTB-Tour*

Wir fahren von Rheinbach über die Tomburg und Wormersdorf durch Obstplantagen über schöne Waldwege zum Vischelwald. Von dort fahren wir eine tolle Abfahrt ins Vischeltal. Durch einsame Wälder und wieder über schöne Waldwege fahren wir weiter in Richtung Berg und Todenfeld und von dort aus wieder nach Rheinbach zurück. Eine Einkehr ist im Anschluß an die Tour im Stadt-Café Rheinbach geplant. Werkzeug, eine funktionsfähige Pumpe sowie Ersatzschlauch sind mitzuführen. Ein funktionsfähiges MTB ist Grundvoraussetzung zur Teilnahme. Es besteht Helmpflicht! Sicherheit geht vor!

Treff: 11.15 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof  
Info: BBB / GG / 35 km / 3 Euro  
Anmeldung bis 21. Februar  
Leitung: Jörg Adolph, Tel. (02226) 911258 / (0173) 5424048

### Di, 24. Februar Bonn *DiensTagsüberTour*

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Eine Einkehr ist vorgesehen.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)  
Info: B-BB / G-GG / 60 km / 3 Euro  
Leitung: Bärbel Lingnau  
Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939

### Sa, 28. Februar Niederdollendorf *Samstagsnachmittags-Siebengebirgstour*

Das Tourenziel wird je nach Wetterlage vor Fahrtbeginn bekannt gegeben.

Treff: 13.30 Uhr Rheinufer Fähranleger  
Info: BB-BBB / GG / 40 km / 2 Euro  
Leitung: Stefan Lenk, Tel. (0178) 5081278

### So, 1. März Bonn *Frühlingstour*

Das Ziel wird entsprechend der jeweiligen Wetterlage kurzfristig vorher festgelegt. Bei unsicherer Wetterlage bitte vorher Tourenleiter anrufen. Eine Einkehr ist vorgesehen.

Treff: 11 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)  
Info: BB / G-GG / 40 - 70 km / 2 Euro  
Leitung: Ludger Grevenstette, Tel. (0228) 6440731

### Di, 3. März Bonn *DiensTagsüberTour*

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Eine Einkehr ist vorgesehen.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)  
Info: B-BB / G-GG / 60 km / 3 Euro  
Leitung: Winfried Lingnau  
Tel. (02241) 8440788 / (0151) 57359891

### Sa, 7. März Bonn *Wanderung auf dem Rheinhöhenweg*

Zugfahrt bis Andernach; auf dem Rheinhöhenweg über Brohl nach Bad Breisig (Einkehr in einem Café) und weiter nach Sinzig. Ende gegen 18 Uhr.

Treff: 8 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)  
Info: BBB-BBBB / 23 km / 2 Euro  
Anmeldung bis 5. März  
Leitung: Manfred Schoeler, Tel. (0228) 298692

### So, 8. März Beuel *Frühlingstour*

Das Ziel wird entsprechend der jeweiligen Wetterlage kurzfristig vorher festgelegt. Bei unsicherer Wetterlage bitte vorher Tourenleiter anrufen. Eine Einkehr ist vorgesehen.

Treff: 11 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke  
Info: BB / G-GG / 40 - 70 km / 2 Euro  
Leitung: Bärbel Lingnau  
Tel. (02241) 8440788 / (0177) 9258939



Foto: Gunter Lent

*Auch Radfahrer sind modebewusste Menschen.*

## **Di, 10. März** **Bonn**

### *DiensTagsüberTour:*

*Industriemuseum Tuchfabrik Müller in Euskirchen*

Wir besichtigen die historische Tuchfabrik und das LVR-Industriemuseum in Euskirchen-Kuchenheim, wo wir gegen 14 Uhr an einer Führung teilnehmen. Vorher können Kaffee, Kuchen und kleinere warme Speisen vor Ort bestellt werden. Wer möchte, kann zur Rückfahrt die Bahn benutzen.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)

Info: B-BB / G-GG / 30 - 70 km / 3 Euro

Kosten: Museumseintritt (4 Euro)

Anmeldung bis 3. März

Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0175) 4243296

## **Sa, 14. März** **Duisdorf**

### *Radtour durch den schönen Kottenforst*

Wir fahren eine Runde durch die schöne Natur des Kottenforstes und anschließend nach Bonn zurück. Eine Einkehr findet nach Bedarf statt.

Treff: 11.15 Uhr Rathausplatz/Europaplatz

Info: BB / GG / 65 km / 2 Euro

Leitung: Jörg Adolph, Tel. (02226) 911258 / (0173) 5424048

## **Sa, 14. März** **Bonn**

*Neubürgertour: Auf den Spuren der französischen Besatzung 20 Jahre Besatzung durch die Truppen der französischen*

Revolution und Napoleons (1794 - 1815) haben bis heute ihre Spuren bei uns hinterlassen: durch die Auflösung von Klöstern und kirchlichen Schulen im damaligen Département Rhin-Moselle, die Umverteilung des Grundbesitzes und durch erhebliche gesellschaftliche Umwälzungen. Wir besichtigen die entsprechenden Orte in Bad Godesberg und in Bonn.

Treff: 13.30 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke

Info: B / G-GG / 30 km / 4 Euro

Leitung: Volker Unruh, Tel. (0228) 63 53 26 / (0170) 129 0576

## **Sa, 14. März** **Niederdollendorf**

### *Samstagsnachmittags-Siebengebirgstour*

Das Tourenziel wird je nach Wetterlage vor Fahrtbeginn bekannt gegeben

Treff: 13.30 Uhr Rheinufer Fähranleger

Info: BB-BBB / GG / 40 km / 2 Euro

Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0175) 4243296

## **So, 15. März** **Bonn**

### *Wanderung Rheingoldbogen*

Der Traumfad Rheingoldbogen eröffnet Ausblicke auf eine der schönsten Stellen des Mittelrheintals. Burgen und Weinberge inklusive. Kaffeeeinkehr in Rhens vor der Bahnfahrt nach Bonn. Ende gegen 18 Uhr.

Treff: 8.15 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)

Info: BB / G / 17 km / 3 Euro

Anmeldung bis 14. März

Leitung: Olaf Runge, Tel. (0228) 472181

## **Di, 17. März** **Bonn, Sankt Augustin, Hennef**

### *Frühlingstour durch das Krabachtal nach Stadt Blankenberg*

Wir fahren von Bonn zur Burg Niederpleis, dann über Hennef durch das frühlingshafte Siegtal nach Merten. Durch das romantische Krabachtal gelangen wir zur Burg Blankenberg. Eine Einkehr ist vorgesehen.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)

11 Uhr Burg Niederpleis

11.30 Uhr Bahnhofsgebäude Hennef

Info: BB-BBB / GG / 75 km / 3 Euro

Leitung: Sigurd van Riesen, Tel. (02242) 866684

## **Sa, 21. März** **Niederkassel, Beuel**

### *Zum Papiermuseum*

Das Museum zeigt 400 Jahre Papiergeschichte im Papiermuseum Bergisch Gladbach. Das größte Exponat ist eine noch betriebsbereite Papiermaschine von 1889. Hinweg über Altenrath-Rösrath-Bensberg, Rückweg über Refrath (Einkehr), Wahnheide, Spich.

Treff: 8 Uhr Mondorf, kath. Kirche

8.15 Uhr Schwarzrheindorf Niederkasseler Str.

(L269), Bushalt Siegaue

Info: B-BB / GG / 80 km / 3 Euro

Leitung: Peter Lorscheid

Tel. (0228) 455413 / (0152) 31934955

**Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter  
[www.adfc-bonn.de/touren/tdb/](http://www.adfc-bonn.de/touren/tdb/)**

## TOURENPROGRAMM

**So, 22. März**

*Frühlingstour*

Das Ziel wird entsprechend der jeweiligen Wetterlage kurzfristig vorher festgelegt. Bei unsicherer Wetterlage bitte vorher Tourenleiter anrufen. Eine Einkehr ist vorgesehen.

Treff: 11 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Info: BB / G-GG / 40 - 70 km / 2 Euro

Leitung: Winfried Lingnau

Tel. (02241) 8440788 / (0151) 57359891

**Beuel**

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)

Info: B / GG / 60 km / 3 Euro

Leitung: Peter Stürk, Tel. (0228) 858832

**Sa, 28. März**

**Niederdollendorf**

*Samstagsnachmittags-Siebengebirgstour*

Das Tourenziel wird je nach Wetterlage vor Fahrtbeginn bekannt gegeben

Treff: 13.30 Uhr Rheinufer Fähranleger

Info: BB-BBB / GG / 40 km / 2 Euro

Leitung: Stefan Lenk, Tel. (0178) 5081278

**So, 22. März**

*Eifel-MTB-Tour*

MTB-Tour durch das Voreifelgebiet. Jeder ist für sich selbst verantwortlich. Werkzeug, eine funktionsfähige Pumpe sowie Ersatzschlauch sind mitzuführen. Ein funktionsfähiges MTB ist Grundvoraussetzung zur Teilnahme. Eine Einkehr findet bei Bedarf statt. Es besteht Helmpflicht! Sicherheit geht vor!

Treff: 11.15 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Info: BBB / GG / 40 km / 3 Euro

Anmeldung bis 21. März

Leitung: Jörg Adolph, Tel. (02226) 911258 / (0173) 5424048

**Rheinbach**

**So, 29. März**

**Troisdorf**

*Frühlingstour am Sonntag*

Ziel und Dauer der Tour stehen noch nicht fest, bitte im Tourenportal nachlesen. Zeitumstellung beachten!

Treff: 11 Uhr Brauhaus Hippolytusstr. 24

Info: B-BB / G-GG / 50 km / 3 Euro

Leitung: Johanna Haupt

Tel. (02241) 87 82 20 / (01525) 6178482

**Di, 24. März**

*DiensTagsüberTour nach Zündorf*

Auf bekannten Wegen geht's rechtsrheinisch durch flache Felder zur Freizeitinsel Groov und nach Zündorf. In Zündorf halten wir Einkehr. Zurück fahren wir meistens am Rhein entlang wieder nach Bonn.

**Bonn**

**Di, 31. März**

**Bonn**

*DiensTagsüberTour zum Forstbotanischen Garten*

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)

Info: GG / 60 km / 3 Euro

Leitung: Volker Unruh, Tel. (0228) 63 53 26 / (0170) 129 0576

# RADSPORT seit 1965 KRÜGER

## Citybikes · Trekkingräder · E-Bikes

### Die Service- Profis!

53757 St. Augustin

Bonner Str. 65-67

Tel 02241 - 202930

Fax 02241 - 202980

[www.radsport-krueger.de](http://www.radsport-krueger.de)



## Sa, 9. bis So, 10. Mai 2015

### Burgentour im Münsterland

Wir treffen uns am 9. Mai 2015 um 8.15 Uhr auf Gleis 2 Hbf Köln. Mit dem Zug geht es nach Drensteinfurt. Nach einem kurzen Blick auf Haus Steinfurt radeln wir über Schloß Westerwinkel und vorbei an der 600-jährigen Linde zum Schloß Nordkirchen. Nach einer Pause in Lüdinghausen geht es vorbei an Burg Lüdinghausen und Burg Vischering nach Senden und von dort nach Münster. Am Sonntag radeln wir nordwestlich von Münster. (Burg Hülshoff, Haus Havixbeck, Rüschaus etc.) Die Rückfahrt von Münster ist gegen 17:30 vorgesehen. Begrenzte Teilnehmerzahl. Unterbringung im DZ JGH Aasee. Preis p.P. 99 Euro (HP und Fahrkosten)

Treff: 8:15 Uhr Köln Hauptbahnhof

Info: B-BB / G-GG / ca. 120 km / 2.00 Euro

Leitung: Werner Blesse, (02251) 129638

## Köln

## Do, 25. bis So, 28. Juni 2015 Treffpunkt nach Absprache

*Viertagestour: Belgische Eifel – Hohes Venn und 4 Talsperren*  
Unsere 10. Ostbelgientour führt uns zum Hotel-Restaurant „Lindenhof“ der Familie Krings in Weywertz ([www.lindenhof-weywertz.com](http://www.lindenhof-weywertz.com)). Dort startet unsere erste Rundtour durch das Hochmoor Hohes Venn über Sourbrodt und Ternell rund um die Eupener Talsperre (Einkehr) und durch das Brackvenn an Kùchelscheid/Kalterherberg und Eisenborn vorbei zurück zum Hotel. Die zweite Tagestour geht um den Lac de Robertville über den Wintersportort Ovifat zum Signal de Botrange, dem höchsten Punkt Belgiens und Treffpunkt für Moorwanderer und Skilangläufer. Zurück führt der Weg nach Weywertz über Bosfange und Nidrum. Konkretisierungen oder Änderungen erfolgen rechtzeitig im Tourenportal. Die abwechslungsreiche und relativ sportliche Tour endet nach ca. 230 km und 2.900 Höhenmetern. Begrenzte Teilnehmerzahl. Vorrang für ADFC-Mitglieder.

Treff: 9 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben

Info: BBB / G-GG / ca. 230 km / 20.00 Euro

Kosten: 3 Tage HP im DZ (ca. 215 Euro) + Bahnfahrt

Anmeldung bis 30. März 2015

Leitung: Benno Schmidt-Küntzel

(0228) 3240446, (0157) 71723666



Foto: Gerd Buning

Ob dieser anlehmsbedürftige Pedalritter ...



Quelle: leider unbekannt

... auch schon mal hier in Aachen gewesen ist?



Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Geburtsjahr Beruf (freiwillig)

Telefon (freiwillig)

E-Mail (freiwillig)

**Familien-/Haushaltsmitglieder:**

Name, Vorname

Name, Vorname

Geburtsjahr

Geburtsjahr

Kontoinhaber

D, E  
IBAN

BIC

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

**Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.**

**Ja**, ich trete dem ADfC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe [www.adfc.de/mitgliedschaft](http://www.adfc.de/mitgliedschaft).

**Einzelmitglied**  **ab 27 J. (46 €)**  **18–26 J. (29 €)**

**Familien-/Haushalts-**  
**mitgliedschaft**  **ab 27 J. (58 €)**  **18–26 J. (29 €)**

**Jugendmitglied**  **unter 18 J. (16 €)**

Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten mit der ADfC-Mitgliedschaft voraus.

**Zusätzliche jährliche Spende:**

€

**Ich erteile dem ADfC hiermit ein SEPA-Lastschriftmandat bis auf Widerruf:**

**Gläubiger-Identifikationsnummer:** DE36ADF0000266847 | **Mandats-Referenz:** teilt Ihnen der ADfC separat mit  
Ich ermächtige den ADfC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADfC auf mein Konto gezogene Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Datum

Unterschrift

# +++ WAS +++ WANN +++ WO +++

## Jetzt den ADFC-Newsletter abonnieren!

Fast 400 Rad-Interessierte beziehen bereits diesen regionalen Informationsdienst!  
Wollen auch Sie stets aktuell informiert sein über Veranstaltungen, Aktionen und Termine  
des ADFC Bonn-Rhein/ Sieg? Dann bestellen Sie den ADFC-Newsletter unter:

[www.adfc-nrw.de/kreisverbaende/presse-publikationen/newsletter.html](http://www.adfc-nrw.de/kreisverbaende/presse-publikationen/newsletter.html)  
oder schreiben Sie uns eine Mail: [newsletter@adfc-bonn.de](mailto:newsletter@adfc-bonn.de).

### 22.-27. Jan. 2015 **Sechstagerennen Berlin, Velodrom Landsberger Allee**

Über ein Jahrhundert hat sich die Faszination des Sechstagerennens erhalten. Spannender, hochklassiger Sport verbindet sich im Velodrom, wo die Geschichte der Berliner Sechstagerennen 1997 neu belebt wurde, mit einem faszinierenden Unterhaltungsprogramm zu einem unvergesslichen Radsportfest mit über 75.000 Besuchern.

### 27. Januar 2015 **Vortrag: Nordtour Köln – Nordkap – Formentera; RadHaus Breitestr. 71, 19 Uhr**

Dirk Prüter berichtet von den Erlebnissen, Erfahrungen und Eindrücken einer vielleicht etwas ungewöhnlichen Radtour und lässt die Zuschauer an seinen Bildern teilhaben. Nach der Reise auf direktem Wege über Barcelona führte der zweite Anlauf 2013 zunächst in die entgegengesetzte Richtung – zum Nordkap. Das Resultat: 5 Monate unterwegs, durch 9 Länder, 4 Hauptstädte und über den Jakobsweg geradelt, dabei 11.000 Kilometer pedalierend zurückgelegt und nicht einen Platten gehabt. Trotzdem verlief nicht immer alles reibungslos ...

### 15. März 2015 **17. ADFC-RadReisemesse Bonn, Stadthalle Bad Godesberg, 11-18 Uhr**

Die letzten Sonnenstrahlen locken aktuell noch zu schönen Touren in den bunten Herbst, da wird hinter den Kulissen schon fleißig an der nächsten RadReisemesse gearbeitet.

Partner der nun schon 17. RadReisemesse ist Ostfrieslands Mitte.

### 25. April 2015 **Landesversammlung des ADFC-Landesverbands NRW**

Ort und Zeit werden noch festgelegt.

Wer an einer fröhlichen Fahrt quer durch die Stadt teilnehmen möchte:

**Jeden letzten Freitag im Monat um 18 Uhr startet Critical Mass in Bonn ab Uni, Hofgartenseite.**

*Der ADFC Bonn/Rhein-Sieg wünscht  
seinen Mitgliedern und Freunden  
ein frohes Weihnachtsfest und  
ein gutes neues Jahr.*



Erleben | Testen | Losfahren

# AN UNS FÜHRT KEIN WEG VORBEI.



3 Indoor-Teststrecken



Kompetente Beratung



48-Std-Werkstattservice

Mit über 15.000 Fahrrädern  
die größte Auswahl im Rheinland.

Fahrrad **XXL**  
**FELD** | 1954

Einsteinstr. 35 · 53757 Sankt Augustin · Mo. – Fr. 10:00 – 20:00 Uhr · Sa. 10:00 – 19:00 Uhr · [www.fahrrad-xxl.de](http://www.fahrrad-xxl.de)

# Mitgliedervorteile auf einen Blick

**10%**

Entega gewährt Ihnen 10 % Rabatt auf Ökostrom im ersten Vertragsjahr und 3 % Rabatt im zweiten.

**5%**

Bei Flinkster, dem Carsharing der Bahn, erhalten Sie 5 % Rabatt und sparen bis zu 50 Euro bei der Anmeldung.

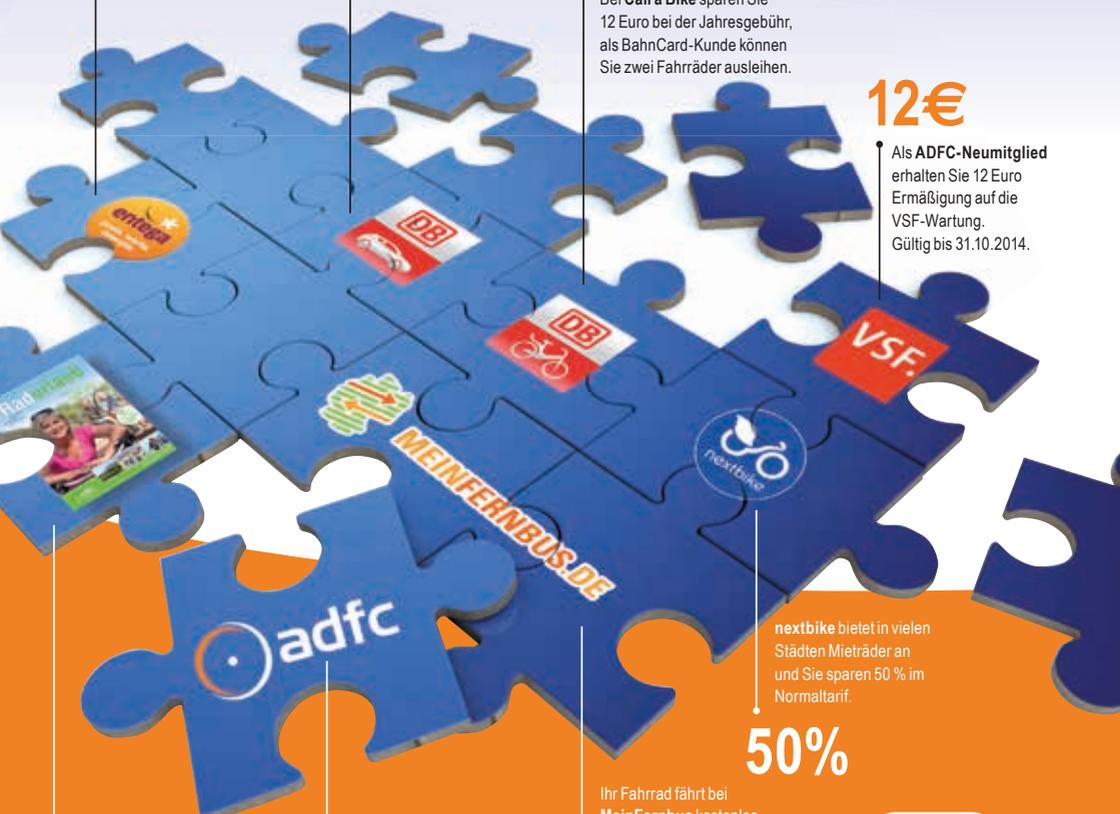
**12€**

Der ADFC setzt sich für Ihre Interessen als Radfahrer ein, zusätzlich hat Ihr Verband mit ausgewählten Kooperationspartnern ein Vorteilsprogramm für Sie entwickelt.

Bei Call a Bike sparen Sie 12 Euro bei der Jahresgebühr, als BahnCard-Kunde können Sie zwei Fahrräder ausleihen.

**12€**

Als ADFC-Neumitglied erhalten Sie 12 Euro Ermäßigung auf die VSF-Wartung. Gültig bis 31.10.2014.



nextbike bietet in vielen Städten Mieträder an und Sie sparen 50 % im Normaltarif.

**50%**

Ihr Fahrrad fährt bei MeinFernbus kostenlos mit (9 Euro pro Fahrt gespart, zunächst bis 30.11.2014).

**100%**

Sie sind als Radfahrer oder Fußgänger haftpflicht- sowie rechtsschutzversichert und erhalten Rabatte bei weiteren Versicherungen und ADFC-Produkten.

In der Broschüre „Radurlaub“ bieten Ihnen viele Reiseveranstalter auf Radreisen in Deutschland, Europa und weltweit 25 Euro Rabatt.

**25€**



Alle Vorteile und  
Konditionen auf  
[www.adfc.de](http://www.adfc.de)